

Altenberger BOTE



AUSGABE JUNI 2013 – 12.06.2013 · Nr. 06/2013

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT DER STADT ALTENBERG

Glockenfest im Kurpark Bärenfels 30. Juni 2013, 16.00 Uhr



Wir laden recht herzlich ein!

Aus dem Inhalt

- **Behördliche Veröffentlichungen** ab Seite 3
- **Vorschau** ab Seite 13
- **Seniorengedurtstage** . ab Seite 11
- **Standesamtliche Nachrichten** ab Seite 12
- **Rückblick** ab Seite 18
- **Informationen** ab Seite 20
- **Kirche** ab Seite 23

Behördliche Veröffentlichungen

70 Jahre Freiwillige Feuerwehr Löwenhain

Am Pfingstweekende, vom 17. bis 19. Mai 2013, wurde im Ortsteil Löwenhain das 70-jährige Gründungsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr gefeiert. Mit viel Engagement haben die Kameraden um Wehrleiter Frank Schickel dieses Fest vorbereitet und konnten den vielen Gästen ein buntes und interessantes Programm bieten. So gab es unter anderem eine große Feuerwehrschaubübung, bei der die Löwenhainer Kameraden gemeinsam mit verschiedenen Wehren aus dem Gemeindegebiet sehr eindrucksvoll ihr Können bei einer Brandbekämpfung und einer Bergung nach einem Frontalzusammenstoß zweier Fahrzeuge den vielen Zuschauern präsentierten. Dabei wurde sehr deutlich, dass der Ausbildungsstand aller Kameradinnen und Kameraden innerhalb der größten Gemeindefeuerwehr des Landkreises sehr hoch ist. Interessant für alle Besucher waren auch die Feuerwehrausstellung und die Technikschaubübung am Sonnabend. Der Festkommers



war sicher der Höhepunkt des gesamten Weekendes. Roland Aehnelt, selbst Wehrleiter in Löwenhain von 1977 bis 1995, berichtete in seiner Festrede von der Entwicklung der Feuerwehr in dem kleinen Ortsteil. Bürgermeister Thomas Kirsten dankte den Kameraden der Löwenhainer Wehr für ihr großes Engagement - da diese nicht nur für unser aller Sicherheit sorgt, auch das gesellschaftliche Miteinander in allen Orten wird derzeit von den Kameradinnen und Kameraden mitgestaltet. Für die Löwenhainer Wehr ist es besonders schön, dass sie derzeit kaum Nachwuchssorgen hat, etwa ein Drittel der Wehr sind junge Leute. Das stimmt optimistisch für die Zukunft. An die Kameraden der Löwenhainer Wehr geht ein großes Dankeschön für das vortreffliche Fest.

Gut Schlauch!



Der nächste

Altenberger Bote

erscheint am 10. Juli 2013.
Redaktionsschluss ist
am 21. Juni 2013

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung
Altenberg, Telefon: 03 50 56 / 3 33-0
Verantwortlich Amtlicher Teil:
Bürgermeister Thomas Kirsten

Redaktion: Kerstin Heymann,
Ute Marschner

Fotos: Bürgermeister Thomas Kirsten,
Tourist-Info-Büro, Am Bahnhof 1, 01773
Kurort Altenberg, Privatfotos zu Artikeln,
Egbert Kamprath, Uwe Petzold

Lektorat: Genya Bieberbach
Telefon: 03 50 56 / 2 39 93,
Fax 03 50 56/2 39 94, **E-Mail:**
altenbergerbote@altenberg-urlaub.de

Gesamtherstellung:
(Anzeigeneinkauf, Satz und Druck)
Riedel - Verlag & Druck KG,
Heinrich-Heine-Str. 13a,
09247 Chemnitz,
Telefon: 03722 50 50 90,
Mail: info@riedel-verlag.de
verantwortlich: Reinhard Riedel
Es gilt die Preisliste 12/2012.

Verteilerdienst:
Wochenkurier Dresden
Spitzhausstraße 74, 01139 Dresden

Erscheinungsweise: monatlich, kosten-
los, adresslos - nach den AGB des beauf-
tragten Verteilunternehmens

Kommunal-politische Splitter

+++ Müllsammelaktion im Kahleberggebiet:

Am 4. Mai 2013 rief der Fremdenverkehrsverein Altenberg e. V. wie jedes Jahr zur Müllsammelaktion im Kahleberggebiet auf. Treffpunkt war 14.00 Uhr an der Sommerrodelbahn, und neben Vereinsmitgliedern, engagierten Altenberger Einwohnerinnen und Einwohnern, dem Team vom Tourist-Info-Büro war auch fast die komplette Truppe der Altenberger Jugendfeuerwehr Altenberge mit ihrem Jugendwart Kai Heymann und Klaus-Peter Otto mit vor Ort, um den Wald von den Müllresten des Winters zu befreien. Bürgermeister Thomas Kirsten übernahm höchstpersönlich den Abtransport der vielen gefüllten Müllsäcke. Er freute sich ganz besonders, dass die jungen Feuerwehrleute so viel Engagement zeigten, voller Eifer unterwegs waren und emsig entlang der Wege den Müll sammelten. Dabei bekundeten sie auch ihr Interesse an ihrer Heimat und erfuhren durch solche Aktionen, dass gemeinsame ehrenamtliche Arbeit Spaß machen kann.



+++ Zinnwald-Georgenfeld war Etappenort der 42. Junioren-Friedensfahrt:

Die Königsetappe der diesjährigen Junioren-Friedensfahrt führte von Teplice aus nach Zinnwald-Georgenfeld. Die topografisch sehr hügelige und anspruchsvolle Etappe fand ihr Ziel gegenüber vom Hotel „Lugsteinhof“ und Bürgermeister Thomas Kirsten, Schirmherr dieser Etappe, übernahm die Siegerehrung.



+++ Maibaumsetzen in fast allen Orten des Gemeindegebietes:

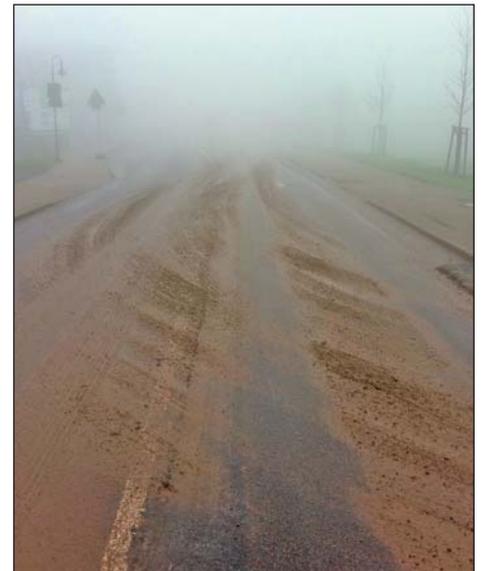
Traditionell werden in unserer erzgebirgischen Heimat am Vorabend des 1. Mai die Maibäume aufgestellt. Hauptsächlich die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren, aber auch andere Vereine in den Stadt- und Ortsteilen bereiten diese Veranstaltungen vor und sorgen für Unterhaltung und das leibliche Wohl. Leider konnte dieses Jahr nicht im Freien und direkt unter dem Maibaum gefeiert werden, doch dies tat der Stimmung keinen Abbruch. In Geising wurden die Gäste vom Chor der Lauensteiner Grundschule bestens unterhalten.



+++ Freude und Ärger liegen oftmals nebeneinander:

Dies betrifft in diesem Fall den Bau der neuen Dreifeld-Turnhalle am Schellerhauer Weg. Sicher sind wir alle sehr froh, dass bei uns in Altenberg eine neue Sporthalle gebaut wird, doch die Begleitumstände bei

Ausheben der Baugrube waren alles andere als erfreulich. Die Baustellenausfahrt ist unglücklich gewählt und leider auch nicht ordnungsgemäß angelegt worden, so dass die LKW bei der Ausfahrt fast die gesamte Straßenbreite beanspruchen und von der unbefestigten Baustraße natürlich Dreck und Schmutz auf die Straße bringen. Diese wirklich argen Verschmutzungen führten zu Verärgerungen bei den Einwohnerinnen und Einwohnern, bei Gaststätten und Pensionen. Gäste könnten bei schönem Wetter nicht draußen sitzen und an Wäsche trocknen war nicht zu denken. Die Abteilung Ordnungsangelegenheiten und die Bauverwaltung der Stadt Altenberg haben dies mehrfach bei der bauausführenden Firma angezeigt, auch wurde abends die Straße gekehrt, doch die Belästigungen traten immer wieder auf. Dies wurde erst besser, als die Baustraße einen Schotterbelag erhielt und nunmehr eine Asphaltdecke besitzt.



+++ Einwohnerversammlung in Hirschsprung fällt aus:

Die für den 14. Juni 2013 geplante Einwohnerversammlung im Ortsteil Hirschsprung fällt aus. Derzeit gibt es noch keine neuen Erkenntnisse zum Bau des Rückhaltebeckens, so dass eine Zusammenkunft der Einwohnerinnen und Einwohner noch nicht erforderlich ist. Der neue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

+++ Schienenersatzverkehr auf der Strecke der Müglitztalbahn:

Von Montag, dem 24. Juni, bis Sonntag, momentan dem 25. August 2013, werden zwischen Altenberg und Heidenau alle Züge durch Schienenersatzverkehr ersetzt. Grund dafür sind laut Aussage der Städtebahn Sachsen GmbH Bauarbeiten an Eisenbahnbrücken und am Bahnsteig in Altenberg. Als Service finden Sie den Fahrplan im Altenberger Boten auf Seite 20.

Behördliche Veröffentlichungen

Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Altenberg für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweiligen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Altenberg in der Sitzung am 29.04.2013 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

- im Ergebnishaushalt mit dem
 - Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge festgesetzt auf 10.876.126,00 €
 - Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen festgesetzt auf 10.804.644,00 €
 - Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) festgesetzt auf 71.482,00 €
 - Betrag der zu veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren festgesetzt auf 0,00 €
 - Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) festgesetzt auf 71.482,00 €
 - Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge festgesetzt auf 112.850,00 €
 - Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen festgesetzt auf 2.850,00 €
 - Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) festgesetzt auf 110.000,00 €
 - Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses festgesetzt auf 71.482,00 €
 - Gesamtbetrag des Sonderergebnisses festgesetzt auf 110.000,00 €
 - Gesamtergebnis festgesetzt auf 181.482,00 €
- im Finanzaushalt mit dem
 - Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 11.069.776,00 €
 - Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 10.938.294,00 €
 - Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 131.482,00 €
 - Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit festgesetzt auf 3.676.055,00 €
 - Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionen festgesetzt auf 4.326.750,00 €
 - Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit festgesetzt auf -650.695,00 €
 - Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit festgesetzt auf -519.213,00 €

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit festgesetzt auf 32.100,00 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit festgesetzt auf 364.200,00 €
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit festgesetzt auf 332.100,00 €
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestandes festgesetzt auf -851.313,00 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird festgesetzt auf 0,00 Euro.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird festgesetzt auf 0,00 Euro.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung und Auszahlung in Anspruch genommen werden darf, wird festgesetzt auf 2.000.000,00 Euro.

§ 5

Die Hebesätze für die Stadt Altenberg mit Ortsteilen werden festgesetzt in v.H. der Steuermessbeträge

1. für die Grundsteuer
 - a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf 300 v. H.
 - b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf 375 v.H. der Steuermessbeträge;
 2. für die Gewerbesteuer auf 380 v.H. der Steuermessbeträge
- Die Hebesätze für den Stadtteil Geising mit Ortsteilen werden festgesetzt in v.H. der Steuermessbeträge
1. für die Grundsteuer
 - a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf 365 v. H.
 - b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf 450 v.H. der Steuermessbeträge;
 2. für die Gewerbesteuer auf 375 v.H. der Steuermessbeträge

§ 6

Die Umlage für die Verwaltungsgemeinschaft mit Hermsdorf/Erzgeb. wird festgesetzt auf 101.524,32 Euro.

§ 7

Hinsichtlich der vom Stadtrat und vom Verwaltungsausschuss zu beschließenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen im Sinne von § 79 Abs. 1 SächsGemO finden die Regelungen der Hauptsatzung analog Anwendung.

Es gelten grundsätzlich als genehmigt:

- über- und außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen im Zusammenhang mit Abschlussbuchungen gemäß §§ 32 i.V.m. 40 Nr. 1 SächsKomKBVO;
- über- und außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen, die nur dazu dienen, dass die Darstellung von Finanzvorgängen entsprechend den allgemeinen Grundsätzen des § 10 SächsKomHVO erfolgt sowie die Kontierungsbestimmungen

Behördliche Veröffentlichungen

- der VwV Haushaltssystematik Kommunen eingehalten werden;
- über- und außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen, die aus nicht zahlungswirksamen Vorgängen resultieren;
- die aus zweckgebundenen Spendenmehreinnahmen zu tätigen Mehrausgaben.

Des Weiteren gelten die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen, die sich buchungstechnisch aus der Änderung des Kontenrahmens ergeben können, als genehmigt.

§ 8

Gemäß § 20 (4) der SächsKomHVO-Doppik werden zahlungswirksame Aufwendungen eines Budgets im Ergebnishaushalt zu Gunsten von Auszahlungen des Budgets im Finanzhaushalt für einseitig deckungsfähig erklärt. Gemäß § 20 (5) der SächsKomHVO-Doppik können bei Deckungsfähigkeit die deckungsberechtigten Ansätze für Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten der deckungspflichtigen Ansätze erhöht werden.

Altenberg, 15. Mai 2013

Kirsten
Bürgermeister

Siegel

Die Bekanntmachung erfolgt unter dem Hinweis, dass die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2013 in der Zeit vom **13.06.2013 bis 21.06.2013** zu den üblichen Sprechzeiten zur kostenlosen Einsicht durch jedermann in der Stadtverwaltung Altenberg ausgelegt ist.

„ Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustandegekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustandegekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, der Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach dem Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.“

Altenberg, 15. Mai 2013

Kirsten
Bürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Altenberg zur Ausschreibung eines Flurstücks im Stadtgebiet Altenberg

Die Stadt Altenberg schreibt das Flurstück 810 der Gemarkung Lauenstein, an der Bahnhofstr. im Stadtteil Lauenstein, 01778 Altenberg gelegen, höchstbietend zu einem Mindestkaufpreis von 6.500,00 Euro aus.
(zzgl. Nebenkosten – wie z. B. Notargebühren, Kosten der Grundbucheintragung, Grunderwerbssteuer).

Die Gesamtfläche des Flurstücks 810 Gemarkung Lauenstein (Gartenland) beträgt 1.059 m².

Ihr Angebot zum Erwerb des Flurstücks reichen Sie bitte bis spätestens **Montag, den 22. Juli 2013, 12.00 Uhr** in der Kämmerei der Stadtverwaltung Altenberg (Zimmer 90), Platz des Bergmanns 2 ein. Hinsichtlich Rückfragen zum Verkauf steht Ihnen die Mitarbeiterin des Liegenschaftsamtes - Frau Lehrig - unter der Durchwahl-Nr. 035056/333-59 oder per E-Mail: d.lehrig@altenberg.de gern zur Verfügung.

Altenberg, den 07.06.2013
Judith Tittel, Kämmerin

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Altenberg schreibt die Stelle für eine/n

Bauhofmitarbeiter(in)

befristet als Krankheitsvertretung gemäß § 14 Abs. 1 Nr. 3 TzBfG mit 40 Wochenstunden zur Besetzung zum nächstmöglichen Termin aus. Der Arbeitsort ist das Gemeindegebiet Altenberg.

■ Erwartet werden:

- Handwerkliche Fähigkeiten – möglichst Baugewerbe
- selbstständiges Arbeiten bei flexiblen Arbeitszeiten
- Einsatzfreude, Aufgeschlossenheit, Zuverlässigkeit und Flexibilität für die vielfältigen Arbeiten
- Führerscheinklasse CE

Die Stelle wird mit einem Festgehalt vergütet.

Ihre Bewerbung unter Beifügung aussagekräftiger Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Tätigkeitsnachweise etc.) richten Sie bitte **bis 18. Juni 2013** (nicht per E-Mail) an die

Stadtverwaltung Altenberg – Hauptamt
Platz des Bergmanns 2
01773 Altenberg.

Später eingehende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Es erfolgt keine Rücksendung von Bewerbungsunterlagen ohne frankierten Rückumschlag.

Reisekosten werden nicht erstattet.

Weitere Informationen auf unserer Homepage:
www.altenberg.de

Behördliche Veröffentlichungen

Wahl der Wehrleitung im Ortsteil Fürstenau

Gemeinsam mit Gemeindeführer Jan Püschel folgte Bürgermeister Thomas Kirsten der Einladung der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Fürstenau und nahm an der Wahl der Wehrleitung und des Feuerwehrausschusses teil.

Gerade in den kleinen Orten sind gut funktionierende Wehren sehr wichtig, einmal sind sie da, um unser Hab und Gut zu schützen oder in Gefahrensituationen zu helfen und sie gestalten nicht unerheblich das gesellschaftliche Miteinander in den Orten mit. Und das alles ehrenamtlich!

Die Wahl des Wehrleiters, Tino Wagner, und des Stellvertreters, Mathias Haney, erfolgte einstimmig. Als Schriftführer wurde Falk Fritzsche benannt.

In den Feuerwehrausschuss wurden gewählt: Reiner Hubald, Marko Ehrlich, Falk Fritzsche, Florian Schröfel und Hans-Jürgen Langer.

Im Anschluss an die Wahl, die im Vereinshaus des Sportvereins stattfand, besichtigte der Bürgermeister gemeinsam mit den Kameraden und dem Gemeindeführer das Gerätehaus. An diesem muss jetzt sehr rasch die Fassade erneuert werden und außerdem wird für die Wehr ein Hohlstrahlrohr angeschafft, mit welchem man sehr effektiv Entstehungsbrände bekämpfen kann.



Schließlich ist es nicht nur wichtig, dass die Kameraden schnell vor Ort sind, nein sie brauchen auch das richtige Equipment, um schnell und wirksam zu helfen.

Erzgebirge wandert in Altenberg – Wandersaison eröffnet

Zusammen mit dem Tourismusverband Erzgebirge eröffnete die Stadt Altenberg am 1. Mai offiziell die Wandersaison 2013 auf und rund um den KAMMweg Erzgebirge – Vogtland.

Obwohl das Wetter nicht ganz mitspielte, trafen sich an die 100 Wanderfreunde, darunter der Landrat des Erzgebirgskreises, Herr Vogel, und Altenbergs Bürgermeister Thomas Kirsten. Zur Wahl standen 5 Touren, welche sternförmig auf den Festplatz – den Bahnhofsvorplatz führten. Hier warteten E-Bikes zum Testen, das VVO-Infomobil und Informationsstände versorgten die Gäste rund ums Thema Erzgebirge. Das Team der Futterkrippe sorgte für das leibliche Wohl.

Nachdem sich alle Wandergruppen vollständig eingefunden hatten, wurde die Wandersaison dann offiziell durch Herrn Bürgermeister Kirsten, Herrn Landrat Vogel und Herrn Darmstadt eröffnet.

Frisch gestärkt ging es am Nachmittag auf die erste Pingewanderung der Saison, Müllerbursche Klaus führte die Gäste durch die Bärenhecker Mühle und Bergmann Schmidt zeigte den Gästen die schönen Ecken Altenbergs.

Aufgrund der durchweg positiven Resonanz hat sich Bürgermeister Kirsten in Abstimmung mit dem Tourist-Info-Büro Altenberg entschlossen, das „Anwandern“ fest im Terminkalender der Urlaubsregion Altenberg zu verankern. Damit können sich Einwohner und Gäste den Termin bereits jetzt für die kommenden Jahre vormerken.

An dieser Stelle sei recht herzlich den Wanderleitern gedankt – (fast) pünktlich und ohne Verluste sind alle Wandergruppen angekommen. Ein Dank geht auch an den Tourismusverband Erzgebirge, die Brauerei Freiburger sowie den Regionalverkehr Dresden, der für den Shuttleverkehr einen „Wanderbus“ zur Verfügung stellte.

Da nach dem Anwandern = vor dem Anwandern ist, beginnen bereits jetzt die ersten Vorbereitungen – wir freuen uns auf den 1. Mai 2014.



Behördliche Veröffentlichungen

Goethedenkmal am Aschergraben hat Relief und Inschrift zurück

In den letzten Jahren kam es bei uns in der Region immer häufiger zu Buntmetalldiebstählen. Die Diebe stahlen unter anderem Gullydeckel, Dachrinnen und Fallrohre, so auch die wertvollen Kupferrohre am Bünaustollen, und schreckten dann auch nicht davor zurück, an Denkmälern von bedeutenden Persönlichkeiten, die entweder bei uns gelebt oder hier in unserer Region verweilt haben, die Bronzereliefs zu stehlen, so unter anderem am Goethedenkmal am Aschergraben.

Da eine Neuanschaffung des Bronzereliefs sehr kostenintensiv ist und die Sicherheit derselben an der entlegenen Stelle am Aschergraben auch nicht garantiert ist, blieb das Denkmal erst einmal leer. Kein schöner Anblick, und es gab schon die verschiedensten Vorschläge, wie man dies verändern kann. Bürgermeister Thomas Kirsten schwebte unter anderem eine Acrylplatte vor. In diese sollten das Relief und die Inschrift eingezt werden.

Doch Altenberg hat zum Glück viele kreative Köpfe und engagierte Bürger. Manfred Müller hat das leere Goethedenkmal bei seinen Wanderungen auch gestört. Deshalb hat er sich in akribischer Kleinarbeit daran gemacht, das Relief und die Inschrift anhand von Fotos zu rekonstruieren. Dies ist ihm wirklich sensationell gelungen. Und dafür gebührt ihm ein großes DANKESCHÖN.

In diesem Jahr, vom **10. bis 12. Juli**, jährt sich der Besuch Goethes in Altenberg und Zinnwald zum 200. Mal. Es ist darum



besonders schön, dass das Denkmal in seiner vollen Schönheit wieder hergestellt ist. An allen drei genannten Tagen finden rund um das Goethedenkmal verschiedene Veranstaltungen statt. So wird es Wanderungen auf Goethes Spuren geben und selbstverständlich eine kleine Feierstunde direkt am neugestalteten Denkmal.

Dazu laden wir Sie jetzt schon herzlich ein. Ausführliche Informationen erhalten Sie in weiteren Veröffentlichungen.

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Geising Ortsteil Liebenau

Die Versammlung der Jagdgenossen hat am 12.04.2013 beschlossen, den Reinertrag der Jagd für das Jagdjahr 2013/2014 nicht zu verteilen, sondern für die Gestaltung der nächsten Jahreshauptversammlung zu verwenden. Dies wird den Jagdgenossen hiermit gemäß § 10 Absatz 2 der geltenden Satzung öffentlich bekanntgemacht.

Der Vorstand

Ein herzliches Dankeschön

Unter dem Motto „**Geising soll schöner werden**“ trafen sich am Sonnabend, dem 20.04.2013 viele Einwohner um das Grau des letzten Winters zu beseitigen. Auch einige Erzieherinnen der Kita „Sonnenschein“ Geising nahmen diesen Aufruf zum Anlass das Außengelände vom Schmutz zu befreien. Große Unterstützung erhielten wir wie auch schon im vergangenen Jahr von den Geisinger Bikern.

Sie reparierten unsere Holzhütte, die schon seit langem einen neuen Fussboden benötigte. Auch wurde ein großes Gartentor repariert, welches ebenfalls schon mehrere Jahre kaputt war sowie den dazugehörenden Gartenzaun. Da Material dafür wurde teilweise gesponsert.

Wir möchten uns hiermit herzlichst bei den Geisinger Bikern für die große Unterstützung bedanken auch im Namen aller Kinder und Eltern der Kita „Sonnenschein“ in Geising.

Das Team der Kita „Sonnenschein“ Geising

Wichtige Termine

Stadtratssitzung am **17. Juni 2013, 18.30 Uhr** im Großen Ratssaal des Altenberger Rathauses

■ Themen sind unter anderem:

- Informationen zum Rückbau der Grenzzollanlage
- Vorstellung der geplanten Baumaßnahmen in der Grundschule Lauenstein
- Beratung und Beschlussfassung zum Projekt „Dorfplatz Liebenau“
- Beratung und Beschlussfassung zur Rahmenvereinbarung Radfernwanderweg „Sächsische Mittelgebirge“ – hier für den Abschnitt Altenberg – OT Neuerehfeld bis OT Liebenau

Sitzung des Verwaltungsausschusses am 1. Juli 2013

Vororttermin auf dem Altenberger Friedhof

Die Stadträte wollen sich vor Ort ein Bild machen, wie der Friedhof in Altenberg perspektivisch weiter betrieben werden kann. Derzeit wird er von der Evangelischen Kirche bewirtschaftet. Die Kosten stehen aber in keinem Verhältnis zu den Einnahmen, so dass sich der Kirchenvorstand an die Stadt Altenberg mit der Bitte um finanzielle Unterstützung gewandt hat. Diese würde sich pro Jahr zwischen 15.000,00 bis 30.000,00 Euro belaufen. Da jedoch das Gesamtbild des Altenberger Friedhofes derzeit leider nicht sehr ansprechend ist, ein Friedhof sollte eine würdige Ruhestätte sein und den Hinterbliebenen die Möglichkeit geben, in angenehmer und gepflegter Umgebung die Gräber zu pflegen und dort zu verweilen, werden sich die Mitglieder des Ausschusses mit diesem Problem befassen und einen Lösungsvorschlag für den Stadtrat erarbeiten.

Ambulanter Hospizdienst



Frau Eileen Hermus, Koordinatorin des Ambulanten Besuchs-/Hospizdienstes Dohna / Heidenau / Osterzgebirge hält Sprechstunden in Altenberg

- Begleitung Schwerkranker und Sterbender zu Hause oder in Senioren-/Pflegeheimen
- Betreuung und Beratung der Angehörigen in dieser schwierigen Phase
- Trauerbegleitung durch Einzelgespräche oder in der Gruppe.

Ab Juni 2013 jeden ersten Donnerstag im Monat von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr in der Arthur-Thiermann-Straße 15a in Altenberg oder nach Vereinbarung unter

Telefon 0 35 29 / 5 26 66 - 2 12

Mobil: 01 74 / 8 21 61 64

info@hospizdienst.osterzgebirge.johanniter.de

Behördliche Veröffentlichungen

Stadt- und Schulbücherei informiert:

■ **Veranstaltungen:**

- **Am 11. 06., 18. 06 und 25. 06. 2013, 13.15 Uhr** findet in der Grundschule Altenberg das Antolin-Leseförderungsprogramm für Grundschüler statt. Die Kleinkindgruppe trifft sich am Dienstag, dem 11. 06. 2013, um 16.00 Uhr in der Stadtbibliothek, um neue Medien kennenzulernen.
- In den Sommerferien findet wie im vergangenen Jahr die Buch-Sommeraktion für Schülerinnen und Schüler ab der 5.Klasse statt. Interessenten melden sich bitte in der Bibliothek. Die Eröffnungsveranstaltung für den „Buchsommer 2013“ findet am **12.06.2013 um 12.15 Uhr** in der Stadt- und Schulbibliothek statt

■ **Neuerscheinungen:****Belletristik:**

- Veronika Fischer – „Lügenlied vom Glück“
- Eva Strittmatter – „Leib und Leben“
- Christa Wolf – „Ein Tag im Jahr im neuen Jahrhundert“

Fachbuch:

- Dukan Diät
- Straßenverkehrsordnung

Kinder- und Jugendbuch:

- Garcia – „Seventeen Moons“
- Gurian – „Prinzentod“
- lashton – „Ewiglich die Liebe“

CD/Hörbücher

- Mia and me
- Follett – „Sturz der Titanen“

DVD

- Jack Reacher
- Hänsel und Gretel: Hexenjäger
- Stirb langsam – Ein guter Tag zum Sterben

Spiele (PC/Playstation Wii, Nintendo)

- Fifa 13
- Racedriver GRID reloaded
- Super Mario 3-D-Land

I. Nitzsche,

Leiterin der Stadt- und Schulbibliothek

Frühjahrsputz in Lauenstein

Am Sonnabend, dem 27. April 2013 begann pünktlich um 9.00 Uhr der Frühjahrsputz in Lauenstein.

Wie bereits seit vielen Jahren haben der Ortschaftsrat, die Lauensteiner Vereine, die Freiwillige Feuerwehr und die Kirchgemeinde zum großen Reinemachen aufgerufen. Das Wetter war gerade für diese Arbeiten ideal, nicht zu warm und nicht zu kalt. Somit folgten der Einladung wieder viele Lauensteiner Einwohner und packten kräftig mit an. So kann ich berichten, dass wir unser kleines Städtchen für die Feier 100 Jahre Falknerbrunnen und die Sommersaison hergerichtet haben. Leider konnten wir unseren Brunnen im Schlosshof nicht in Ordnung bringen, da dringende Reparaturen anstehen. Bereits im Vorfeld haben viele Einwohner um ihre Grundstücke mit dem großen Reinemachen begonnen. Mehrere Arbeitseinsätze wurden schon in den beiden Wochen vor dem Frühjahrsputz durchgeführt.

Allen fleißigen Helfern, ob groß oder klein, ob an diesem oder einem anderen Tag, die damit zur Verschönerung unseres Ortes beigetragen haben, sei an dieser Stelle ein großes Lob für die Einsatzbereitschaft und ein ganz herzliche Dankeschön ausgesprochen. Ebenfalls danken möchte ich an



S. Rinke, Lauenstein

dieser Stelle der Stadtverwaltung Altenberg, die uns beim Frühjahrsputz unterstützt hat.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, die große Zahl derer die sich auch in diesem Jahr wieder an unserer Aktion Frühjahrsputz beteiligt haben und die ich nicht alle aufzählen kann, denn es sind weit über 100 freiwillige Helfer, möchte ich meinen aller herzlichsten Dank für die große Hilfe und Unterstützung aussprechen und ich verbinde damit die Bitte, dass ich auch weiterhin auf Ihre Aktivitäten zum Wohl von Lauenstein zählen darf!

Siegfried Rinke, Ortsvorsteher

Geschäftsübergabe in Altenberg



Bereits Anfang diesen Jahres gab es im Schreibwarengeschäft Klöpsch in Altenberg auf der Rathausstraße einen Generationswechsel. Dies ist

so ganz „nebenbei“ erfolgt, dass kaum einer es so richtig bemerkt hat. Denn im Geschäft ist ja „alles beim Alten“ geblieben, nur dass jetzt Anja statt Erika Klöpsch die Geschäfte leitet – Also eine Übernahme innerhalb der Familie. Allen Altenbergern und Gästen bleibt das Geschäft in der Ortsmitte erhalten.

Über 21 Jahre war Erika Klöpsch Inhaberin des Schreibwarenladens, zu dem auch die Lotto-Annahmestelle und seit mehreren Jahren die Postagentur gehören. 1991 brauchte man schon Mut, um den Schritt in eine Geschäftseröffnung zu wagen und dieses Geschäft all die Jahre so erfolgreich zu führen.

Dafür recht vielen Dank. Wir wünschen Erika und Helmut Klöpsch für ihren Lebensabschnitt im (Un)-Ruhestand viel Gesundheit



und alles Gute!

Anja Klöpsch wünschen wir, dass sie das Geschäft ebenso erfolgreich weiterführt, und damit dies auch gelingt, stets viele zufriedene Kunden!



Behördliche Veröffentlichungen

Kleiner Service für alle Chronisten

Das Altenberger Stadtbild hat sich wieder verändert. Verschwunden sind die Gebäude des ehemaligen Amtsgerichtes / Oberschule / Gymnasiums an der Zinnwalder Straße. Der Rückbau ist abgeschlossen und es steht nur noch das Eingangsportal mit dem Wappenstein Sachsens.



Bürgermeister Thomas Kirsten, selbst von 1968–1972 Schüler der Oberschule, setzt sich dafür ein, dass dieses Portal möglichst noch lange erhalten bleibt. Derzeit wird es gesichert und da es sich um einen geschichtsträchtigen Ort handelt, werden die wichtigsten Daten auf einer Hinweistafel niedergeschrieben.



Amtliche Bekanntmachung des Ortschaftsrats Lauenstein/Sa.

■ Einladung zur Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche/nichtöffentliche Ortschaftsratssitzung findet am **Mittwoch, 12. Juni 2013, um 19.30 Uhr** im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr in Lauenstein statt. Alle interessierten Einwohner sind dazu herzlich eingeladen.

■ Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

1. Begrüßung
2. Tagesordnung – Änderungen und Anträge

3. Kontrolle des Protokolls der Ortschaftsratssitzung vom Monat Mai 2013
4. Bürgerfragestunde
5. Informationen des Ortsvorstehers
6. Anfragen der Stadt- und Ortschaftsräte
7. Terminliche Informationen

nichtöffentlicher Teil:

8. Kontrolle des Protokolls Monat Mai 2013
9. Informationen des Ortsvorstehers
10. Anfragen der Stadt- und Ortschaftsräte

Siegfried Rinke, Ortsvorsteher

Leserbrief

Bezugnehmend auf den Artikel vom 8. Mai 2013 „Nun ist der Winter doch vorbei ...“, über die Hinterlassenschaften der Pferde möchten wir einiges richtig stellen.

Mit dem zuständigen Revierleiter des Staatsbetriebes Sachsenforst wurde vereinbart, dass die von den Pferdeschritten genutzten Wege nach Saisonende von uns gereinigt werden. Das ist natürlich erst nach dem vollständigen Abtauen der Wege möglich und wurde im Zeitraum vom 16.4.–26.4.2013 erledigt. Bei der Veröffentlichung des Artikels waren die Wege schon längst gereinigt!!!

Das Pferdeschlittenfahren ist eine Attraktion in unserer Region, zu der viele Gäste nach Altenberg kommen, um unsere schöne Winterlandschaft zu genießen. Denn nicht jeder Wintergast ist ein Wintersportler.

Wir sind gerne bereit, aufkommende Fragen zu beantworten. Durch eine bessere Kommunikation miteinander hätte man es vermeiden können, solche Bilder, die keinesfalls dem Tourismus und der Stadt Altenberg förderlich sind, zu veröffentlichen. Über andere Hinterlassenschaften redet auch keiner.

Die Fuhrunternehmen:

René Liebscher
Claudia Fischer
Horst Liebscher

Anmerkung der Redaktion:

Wir wissen um die Bedeutung des touristischen Angebotes der Pferdeschlitten- bzw. Kutschfahrten in unserer Region und sind auch dankbar, dass es mehrere Anbieter gibt. Auch dass die Unternehmen die Wege nach dem Winter reinigen, ist lobenswert. Aber in anderen Ferienregionen gibt es dieses Problem erst gar nicht, denn dort sorgen die Fuhrunternehmen gleich vor, und die Wege sowie jetzt im Sommer die Straßen werden nicht verschmutzt. Gemeinsam sollten wir versuchen, in nächster Zeit eine Lösung zu finden, und dabei auch beachten, wie viele Gäste in unserer Region unterwegs sind und welche Angebote diese nutzen.

Wir gratulieren unseren Senioren

■ Stadt Kurort Altenberg

am 11. Juni	zum 72. Geburtstag	Herr Liebscher, Günter
am 11. Juni	zum 89. Geburtstag	Frau Schädel, Ilse
am 12. Juni	zum 76. Geburtstag	Herr Pellmann, Dieter
am 14. Juni	zum 81. Geburtstag	Frau Hanke, Christa
am 16. Juni	zum 78. Geburtstag	Frau Reppe, Rosemarie
am 17. Juni	zum 72. Geburtstag	Frau Grimm, Ingrid
am 19. Juni	zum 80. Geburtstag	Frau Forkel, Helga
am 22. Juni	zum 71. Geburtstag	Frau Gundel, Gerda
am 22. Juni	zum 74. Geburtstag	Frau Flehmig, Brigitte
am 23. Juni	zum 78. Geburtstag	Herr Flehmig, Heinz
am 24. Juni	zum 77. Geburtstag	Frau Klose, Edith
am 25. Juni	zum 74. Geburtstag	Herr Grießbach, Helfried
am 25. Juni	zum 78. Geburtstag	Herr Mühle, Gerhard
am 27. Juni	zum 79. Geburtstag	Herr Schulze, Eberhard
am 01. Juli	zum 75. Geburtstag	Frau Frankenberg, Brigitte
am 03. Juli	zum 77. Geburtstag	Frau Hadlich, Sigrid
am 03. Juli	zum 76. Geburtstag	Herr Roetsch, Peter
am 04. Juli	zum 73. Geburtstag	Herr Kühne, Horst
am 06. Juli	zum 88. Geburtstag	Frau Bruhn, Waltraud
am 07. Juli	zum 84. Geburtstag	Herr Pettermann, Johann
am 07. Juli	zum 77. Geburtstag	Frau Ulbig, Maria
am 09. Juli	zum 84. Geburtstag	Herr Jungnickel, Dieter

■ Ortsteil Kurort Bärenfels

Am 18. Juni	zum 71. Geburtstag	Herr Zeibig, Dieter
am 28. Juni	zum 71. Geburtstag	Herr Behrenz, Frieder
am 28. Juni	zum 85. Geburtstag	Frau Grunst, Gertraud
am 10. Juli	zum 74. Geburtstag	Herr Dr. Möbius, Günther

■ Ortsteil Falkenhain

am 14. Juni	zum 80. Geburtstag	Frau Kubatzsch, Rosalie
am 20. Juni	zum 86. Geburtstag	Frau Schütze, Ruth
am 22. Juni	zum 80. Geburtstag	Herr Börmert, Siegfried
am 25. Juni	zum 71. Geburtstag	Frau Grajetzki, Marianne
am 03. Juli	zum 93. Geburtstag	Frau Fischer, Elfriede

■ Ortsteil Fürstenau

am 15. Juni	zum 74. Geburtstag	Frau Schäfer, Sieglinde
am 18. Juni	zum 82. Geburtstag	Frau Eichler, Christa
am 26. Juni	zum 77. Geburtstag	Frau Streller, Erna

■ Ortsteil Fürstenwalde

am 21. Juni	zum 85. Geburtstag	Herr Kühnel, Kurt
am 25. Juni	zum 89. Geburtstag	Herr Bobe, Gerolf

■ Ortsteil Gottgetreu

am 08. Juli	zum 78. Geburtstag	Herr Kießlich, Gerhard
am 08. Juli	zum 78. Geburtstag	Frau Weicht, Siegrid

■ Ortsteil Kipsdorf

am 23. Juni	zum 79. Geburtstag	Frau Siegel, Renate
am 24. Juni	zum 74. Geburtstag	Frau Rothe, Monika
am 26. Juni	zum 76. Geburtstag	Herr Dr. Walter, Walfried
am 09. Juli	zum 72. Geburtstag	Herr Schmidt, Hans-Peter

■ Ortsteil Liebenau

am 11. Juni	zum 74. Geburtstag	Herr Fischer, Christian
am 20. Juni	zum 77. Geburtstag	Herr Knauth, Günter
am 20. Juni	zum 74. Geburtstag	Frau Knauth, Margot
am 22. Juni	zum 72. Geburtstag	Frau Aulhorn, Sieglinde
am 22. Juni	zum 76. Geburtstag	Frau Fricke, Lieselotte

am 27. Juni	zum 88. Geburtstag	Frau Kühnel, Elfriede
am 28. Juni	zum 84. Geburtstag	Frau Fraulob, Hella
am 10. Juli	zum 72. Geburtstag	Herr Kühnel, Manfred

■ Ortsteil Löwenhain

am 12. Juni	zum 87. Geburtstag	Herr Friebe, Hartwin
am 13. Juni	zum 75. Geburtstag	Frau Aehnelt, Elisabeth
am 13. Juni	zum 78. Geburtstag	Frau Friebe, Hildegard
am 13. Juni	zum 83. Geburtstag	Frau Schickel, Lieselotte
am 26. Juni	zum 76. Geburtstag	Frau Stemme, Ruth

■ Ortsteil Oberbärenburg

am 22. Juni	zum 71. Geburtstag	Frau Dietze, Gudrun
am 29. Juni	zum 71. Geburtstag	Herr Kühnel, Helmut

■ Ortsteil Rehfeld-Zaunhaus

am 02. Juli	zum 72. Geburtstag	Frau Walter, Ursula
am 07. Juli	zum 71. Geburtstag	Frau Koßma, Karin

■ Ortsteil Schellerhau

am 24. Juni	zum 80. Geburtstag	Herr Friebe, Günter
am 25. Juni	zum 77. Geburtstag	Herr Träubel, Harald
am 27. Juni	zum 78. Geburtstag	Herr Meyer, Siegfried
am 30. Juni	zum 81. Geburtstag	Herr Kempe, Heimo
am 30. Juni	zum 77. Geburtstag	Frau Liebscher, Margot
am 09. Juli	zum 75. Geburtstag	Frau Jäger, Renate

■ Ortsteil Waldidylle

am 29. Juni	zum 84. Geburtstag	Frau Paul, Edith
-------------	--------------------	------------------

■ Ortsteil Zinnwald-Georgenfeld

am 11. Juni	zum 77. Geburtstag	Frau Grundig, Monika
am 16. Juni	zum 83. Geburtstag	Frau Liebscher, Hannchen
am 17. Juni	zum 71. Geburtstag	Frau Kirsten, Rosemarie
am 19. Juni	zum 88. Geburtstag	Frau Hering, Margarete
am 19. Juni	zum 79. Geburtstag	Herr Probst, Gerhard
am 30. Juni	zum 75. Geburtstag	Herr Arndt, Wolfgang
am 01. Juli	zum 74. Geburtstag	Herr Hübner, Hans
am 03. Juli	zum 70. Geburtstag	Herr Kretschmer, Bertram
am 07. Juli	zum 83. Geburtstag	Herr Görl, Heinz
am 08. Juli	zum 74. Geburtstag	Frau Steinz, Thea

■ Stadtteil Bärenstein

am 12. Juni	zum 75. Geburtstag	Frau Naumann, Renate
am 13. Juni	zum 77. Geburtstag	Herr Lehnert, Karl
am 30. Juni	zum 78. Geburtstag	Herr Bär, Karl-Heinz
am 02. Juli	zum 89. Geburtstag	Frau Böhme, Maria
am 03. Juli	zum 81. Geburtstag	Frau Gehnich, Annelies

■ Seniorenheim Bärenstein

am 17. Juni	zum 71. Geburtstag	Frau Pfitzner, Edeltraud
am 21. Juni	zum 79. Geburtstag	Frau Nitzschner, Elisabeth
am 25. Juni	zum 94. Geburtstag	Frau Schmidt, Irmgard
am 27. Juni	zum 84. Geburtstag	Herr Niebisch, Hans
am 04. Juli	zum 92. Geburtstag	Frau Böhme, Gertrud

■ Stadtteil Geising

am 12. Juni	zum 78. Geburtstag	Frau Fraustadt, Brigitte
am 12. Juni	zum 88. Geburtstag	Frau Irmischer, Christa
am 12. Juni	zum 78. Geburtstag	Herr Rudolph, Siegmund
am 15. Juni	zum 81. Geburtstag	Herr Zimmermann, Manfred

Wir gratulieren

am 16. Juni zum 72. Geburtstag Frau Heber, Bärbel
 am 17. Juni zum 88. Geburtstag Herr Knabe, Heinz
 am 18. Juni zum 71. Geburtstag Frau Horn, Brigitte
 am 22. Juni zum 83. Geburtstag Frau Stemme, Anneliese
 am 23. Juni zum 70. Geburtstag Herr Leistner, Hartmut
 am 23. Juni zum 74. Geburtstag Frau Becker, Regine
 am 23. Juni zum 77. Geburtstag Herr Maschek, Franz
 am 27. Juni zum 78. Geburtstag Herr Grundig, Manfred
 am 28. Juni zum 81. Geburtstag Herr Seifert, Günter
 am 04. Juli zum 71. Geburtstag Frau Wieth, Heidemarie
 am 07. Juli zum 85. Geburtstag Frau Straube, Ruth
 am 08. Juli zum 79. Geburtstag Herr Nestler, Hans

am 09. Juli zum 84. Geburtstag Frau Nitschke, Irene
 am 10. Juli zum 75. Geburtstag Herr Schunke, Heinz

■ Stadtteil Lauenstein

am 11. Juni zum 81. Geburtstag Frau Kadner, Margit
 am 18. Juni zum 85. Geburtstag Herr Nestler, Armin
 am 20. Juni zum 71. Geburtstag Frau Mende, Sieglinde
 am 25. Juni zum 82. Geburtstag Herr Weibel, Manfred
 am 28. Juni zum 74. Geburtstag Frau Jäpel, Hildegard
 am 28. Juni zum 76. Geburtstag Herr Pellmann, Rolf
 am 28. Juni zum 90. Geburtstag Frau Uschner, Johanna
 am 01. Juli zum 71. Geburtstag Herr Mäder, Reiner

Standesamtliche Nachrichten

Geboren sind:

Zimmermann, Leonard

OT Fürstenwalde
 am 05. April 2013

Irrgang, Iva Ofelia

Kurort Stadt Altenberg
 am 16. April 2013

Gnauck, Toni Peter

Kurort Stadt Altenberg
 am 25. April 2013

Püschel, Janick

Kurort Stadt Altenberg
 am 28. April 2013



Geheiratet haben:

Nickel, Nico und Nicole

ST Lauenstein, am 04. Mai 2013

Jahn, Robert und Jana

OT Kipsdorf, am 11. Mai 2013



Diamantene Hochzeit feierten:

Ingeborg und Hellmut Günther

OT Fürstenau, am 16. Mai 2013

Lieselotte und Paul Worsch

OT Liebenau, am 23. Mai 2013

Ilse und Manfred Knauthe

OT Fürstenau, am 24. Mai 2013

Goldene Hochzeit feierten:

Ursula und Wolfgang Arndt

OT Zinnwald-Georgenfeld, am 1. Juni 2013

Gudrun und Werner Beck

ST Geising, am 1. Juni 2013

Gestorben sind

Alt, Volkmar

ST Bärenstein
 am 15. April 2013

Göhler, Dieter

OT Kipsdorf
 am 16. April 2013

Niebuhr, Gudrun

ST Lauenstein
 am 16. April 2013

Rost, Elvira

OT Oberbärenburg
 am 25. April 2013

Perner, Wolfgang

OT Zinnwald-Georgenfeld
 am 30. April 2013

Meißner, Liska

ST Geising
 am 03. Mai 2013

Gietzelt, Frank

OT Kipsdorf
 am 04. Mai 2013

Behördliche Veröffentlichungen

Stadtbad Lauenstein öffnet Mitte Juni

Unser herrliches, am Stadtrand von Lauenstein gelegenes Freibad wird auch in dieser Saison seine Tore für die Besucher öffnen. Große Liegewiesen, frisches Gebirgswasser und viele Spielmöglichkeiten erwarten die großen und kleinen Besucher. Parkplätze am ehemaligen Rathaus und am Altenberger Weg stehen unseren Gästen kostenfrei zur Verfügung. Die Eröffnung der Badesaison ist für Sonnabend, den 15. Juni 2013, mit dem traditionellen Volleyballturnier zum Badfest geplant.

Danach wird das Bad täglich, bei Badewetter, von 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr öffnen.

Bei sehr schönem Badewetter an den Wochenenden versuchen wir, die Öffnungszeiten auf den Vormittag und die Mittagszeit zu erweitern. Informationen diesbezüglich und auch zur täglichen Badöffnung entsprechend der aktuellen Wettersituation können dazu im Internet unter www.stadtbad-lauenstein.de abgerufen werden.

Siegfried Rinke, Ortsvorsteher
Bild: Kay G. Hardelt, Lauenstein



Die Eintrittspreise wurden wir folgt festgelegt:

	Tageseintritt	10er Karte	Jahreskarte	ab 18.00 Uhr
Erwachsene	3,00 Euro	27,00 Euro	60,00 Euro	2,00 Euro
Kinder bis 3 Jahre	frei	frei	frei	frei
Kinder bis 17 Jahre	1,50 Euro	13,50 Euro	30,00 Euro	1,00 Euro
Familienkarte				
2 Erwachsene und 2 Kinder	7,00 Euro			
jedes weitere Kind	1,00 Euro			

Vorschau

Volkssportvolleyballturnier im Stadtbad Lauenstein am 15. und 16. Juni 2013

Zum 15. und 16. Juni organisieren wieder das zur Tradition gewordene Volkssportvolleyballturnier im Stadtbad Lauenstein.

Die Volleyballgruppe des TSV Bärenstein lädt dazu ganz herzlich alle Frauen und Männer, die diesen Sport gern ausüben, ein. Die Frauenmannschaften werden am Sonnabend, dem 15.06., ab 11.00 Uhr um den Wanderpokal kämpfen und die Männer dann am Sonntag, dem 16.06., ab 10.00 Uhr.

Wie immer ist es ein Turnier für alle, die Spaß und Freude an diesem Sport haben – also: „Dabei sein ist alles“.

Alle Mannschaften, die daran teilnehmen wollen, können sich noch bei der Sportfreundin Ingrid Süß, Tel.-Nr.: 035054/25346, melden.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer und Gäste in unserem schönen Stadtbad.

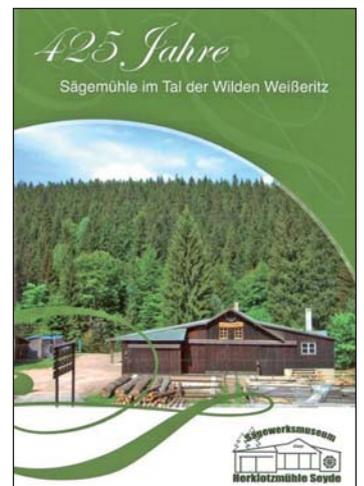
Christine Jungnickel, TSV Bärenstein
www.tsv-baerenstein.de



Information

425 Jahre – Sägemühle im Tal der Wilden Weißeritz

Die Chronik zum Jubiläum ist eingetroffen und ab sofort zum Preis von 5,00 Euro erhältlich. Sie erhalten diese direkt in der Herklotzmühle oder im Tourist-Info-Büro Altenberg.



Vorschau

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Fürstenwalde

Sehr geehrte Jagdgenossen, am Freitag, dem 21. Juni 2013, 19.30 Uhr laden wir alle Jagdgenossen (Grundstückseigentümer oder deren Bevollmächtigte) mit ihrem Partner zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Fürstenwalde in den Landgasthof Fürstenwalde herzlich ein. Es wird bereits mit dieser Einladung darauf hingewiesen, dass jeder Jagdgenosse 1 Stimme besitzt und es bei Beschlüssen auf die Anzahl der anwesenden Jagdgenossen und auf die von ihnen verpachtete Grundfläche ankommt, d. h. jeder Jagdgenosse sollte diese im Zweifelsfall nachweisen können bzw. wird der zuletzt aktuelle Stand des Jagdkatasters zu Grunde gelegt. Weiterhin ist die Vertretung eines verhinderten Jagdgenossen mittels notarieller oder vom Bürgermeister beglaubigter Vollmacht möglich.

1. Tagesordnung:

1. Begrüßung/Hinweise
 2. Bericht zur Vorstandsarbeit 2012/2013
 3. Bericht des Kassenführers, Entlastung des Kassenführers 2012/2013
 4. Entschädigung von Wildschaden 2012
 5. Bestätigung des Rechenschafts- und Finanzberichts
 6. Entlastung des Vorstandes
 7. Bericht Pächtergemeinschaft zum Abschlussplan
 8. Informationen/Anfragen
 9. Gemeinsames Wildessen
- gez. Kühnel, Vorsitzender

Einweihung und Segnung des restaurierten Kreuzes

In Streckenwald (Vetrov) am Donnerstag, dem 27. Juni 2013, um 10.00 Uhr. Das an der ehemaligen Weggabelung Schönwald (Krasny Les) – Streckenwald (Vetrov) und Fürstenwalde stehende goldene Kreuz mit der Madonna und dem Jesuskind befand sich in einem sehr schlechten Zustand. Als Klaus Rosenkranz aus Neckartenzlingen (Baden-Württemberg) im Jahre 2011 die Heimat seiner Vorfahren besuchte und das verfallene Kreuz entdeckte, beschloss er, es als Andenken an seine Vorfahren und den Ort Streckenwald, zu sanieren. Mit Hilfe von Spenden der Nachfahren



ehemaliger Einwohner Streckenwalds beauftragte er den Bildhauer und Restaurator Michael Bilek aus Petrovice (Peterswald), diese Arbeit auszuführen. Anfang Juni konnte er die Arbeiten am Denkmal fertigstellen. Nun erstrahlt es wieder im alten Glanz. Am 27.06.2013 wird es von Michael-Philipp Imer, geboren in Lüdinghausen (Nordrhein-Westfalen), studiert in Münster und Salzburg, jetzt Pfarradministrator in Bohosudov (Mariaschein) und Pfarrer in Mariánske Radčice (Maria Radschitz/Nordböhmen), feierlich gesegnet und geweiht. Hierzu lade ich alle interessierten Bürger herzlich ein. Anschließend ist eine kleine Ausstellung über Streckenwald geplant. Sie erreichen Streckenwald zu Fuß über Fürstenwalde/Rudolfsdorf, am ehemaligen Forsthaus nach links, ca. eine halbe Stunde. Mit dem PKW über Zinnwald oder Peterswald liegt es zwischen Adolfov (Adolfsgrün) und Krasny Les (Schönwald). Bernd Grahl

Geisinger Orgelsommer 2013
an der Johann-Ulrich-Kantile-Orgel zu Götzing (erbaut 1752, restauriert 2009-2013)

Sonntag, 7. Juli 2013, 14.00 Uhr
Akademischer Festgottesdienst zum 500. Kirchweihjubiläum mit Einweihung der „Kantile-Orgel“ an der Orgel: Kantor: Matthias Grahl, Heidenau
Jens-Mikael Gendelofest und
17.00 Uhr
Orgelkonzert mit Kreuzorgantist Holger Gehring, Dresden

Sonntag, 14. Juli 2013, 19.30 Uhr
Musikalische Vesper mit: Cothar Friedrich A. Berlin (Violine), Sigrid Jilku-Feidrich Berlin (Mezzosopran) und XAB) i. B. Henrich Albrecht Pirna (Orgel)

Sonntag, 31. August 2013, 19.30 Uhr
Konzert mit Joachim Schäfer, Dresden (Trompete) und Matthias Eisenberg, Straupitz (Orgel)

Sonntag, 15. September 2013, 17.00 Uhr
Orgelkonzert mit Jini Kocourek, Dresden

Alle Konzerte finden in der Ev. Stadtkirche zu Götzing statt.
Der Eintritt (außer am 31. August) ist frei, es wird um eine Spende für den zweiten Abschnitt der Orgelrestaurierung gebeten.



Tag der offenen Tür
Sonntag, 7. Juli 2013
10.00 - 16.00 Uhr



- Informations- und Verkaufsstände
- Gesundheitsparcours mit Blutdruck-, Cholesterin-, Venendruck- und Blutzuckermessung, Koordinationstest
- Grillspezialitäten und Frühshopenkonzert im Festzelt
- Aquapower in der Bäderlandschaft
- Einführung in die chinesische Heilgymnastik „Qi Gong“
- Führungen durch die Badtechnik
- Hausführungen, Kinderbastelstraße, Ernährungsberatung in der Lehrküche
- Eintritt in die Bäderlandschaft zum ermäßigten Tarif

11:00 – 12:00 Uhr:

- Chefarztvortrag: „Ergänzung der Schulmedizin durch komplementäre Heilmethoden – Rehabilitation von Erkrankungen des Bewegungsapparates“

14:30 – 16:00 Uhr:

- „Andrea-Berg-Double-Show“ im Festzelt

Es wird ein Pendelverkehr zwischen dem RAUPENNEST und dem Bahnhof Altenberg eingerichtet.



RAUPENNEST
Rehefelder Straße 18 · 01773 Altenberg
Telefon +49 (0) 3 50 56 30 - 0 · Fax +49 (0) 3 50 56 30 - 8888
www.raupennest.de · info@raupennest.de
f www.facebook.com/raupennest

Bratwurst für 1.-€
Mit diesem Abschnitt erhalten Sie zum Tag der offenen Tür eine Bratwurst für 1.-€.

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe des Altenberger Boten liegt folgende Beilage bei:
→ Metallbau Göbel
→ Autohaus Schneider, Dippoldiswalde

Vorschau



Heidefest Fürstenaу

Freitag, 28. Juni 2013

- 17.00 Uhr Bierzelteröffnung mit Freibier vom Anstich
- 18.00 Uhr Radrennen für Jung und Alt
- 18.30 Uhr Kübelspritzen für unsere Kinder
- 20.00 Uhr Platzkonzert der Colmnitzer Blaskapelle
- 21.30 Uhr Fackel- und Lampionumzug zum Höhenfeuer
- 22.00 Uhr Disko für Jung und Alt mit „Exotika“

Sonnabend, 29. Juni 2013

- 13.30 Uhr Fußballturnier um den Heidefestpokal
- 15.00 Uhr Kindernachmittag mit Ponyreiten, Luftballonfliegen und Riesenbastelstraße
- 19.30 Uhr Einlass zur Sommernachtsparty

20.30 Uhr Große Sommernachtsparty mit Live-Music von

ALAN FIELDS & BAND

sowie mit **Rock`N`Roll & Striptease Show`s**

Sonntag, 30. Juni 2013

- 10.00 Uhr Heidefestgottesdienst im Festzelt
- 12.00 Uhr Bierkistenklettern
- 12.00 Uhr 6. Fürstenaуer Trödelmarkt
- 13.00 Uhr Blasmusik mit den „Grenzlandmusikanten“
- 14.00 Uhr Oldtimerschau
- 14.00 Uhr Spielmobil mit Kinderschminken u.v.m
- 14.30 Uhr Seniorenkaffee mit Blasmusik
- 15.00 Uhr Ausstellung von Modellflugzeugen
- 17.30 Uhr Heidefestausklang mit „Moser`s Diska“
- 19.00 Uhr Preisvergabe der Heidefesttombola

außerdem am Sonnabend und Sonntag
Kremserrfahrten - Waffelbäckerei - Eis vom Konditormeister
Hüpfburg - Langosch - Heidefesttombola

Gute Laune und die Festplakette berechtigen zum Betreten des Festzeltes und des Festgeländes.
Am Sonnabend zur Sommernachtsparty ist extra Eintritt zu zahlen.
Programmänderungen vorbehalten.

Besuchen Sie bitte auch unsere Website:
www.heidefest-fuerstenaу.de

Tag der offenen Tür im Raupennest

Am Sonntag, dem 7. Juli 2013, öffnet das Raupennest seinem interessierten Publikum die Tore und lädt ab 10.00 Uhr zum „Tag der offenen Tür“ mit zahlreichen Aktionen ein. So können sich Besucher und Gäste auf einen Gesundheitsparcours begeben und dabei ihren Blutdruck-, den Venendruck-, Cholesterin- und Blutzuckerwert ermitteln lassen. „In der Bäderlandschaft sind alle Besucher herzlich zur kostenlosen Aqua-Power-Gymnastik eingeladen. Eine Schnupperstunde zur fernöstlichen Entspannungsmethode Qi Gong ist ebenso vorgesehen“, so Klinikleiter Hans-Jürgen Münch vom Raupennest. Ab 11:00 Uhr lädt Chefarzt Dr. Friedmann Steinfeldt zu einem Vortrag mit dem Thema „Ergänzung der Schulmedizin durch komplementäre Heilmethoden - Rehabilitation von Erkrankungen des Bewegungsapparates“ ein. Führungen durch die Badetechnik, das Haus und speziell durch die neuen Behandlungsräume der Traditionellen Chinesischen Medizin und Osteopathie bieten interessante Einblicke in den Klinikalltag und die Therapiemöglichkeiten im Raupennest. Im Außenbereich des Gesundheitszentrums gibt es die Möglichkeit, die Angebote des SSV Altenberg mit Lasergewehrschießen und einem Rodelanschub zu nutzen. Zahlreiche Informations- und Verkaufsstände im Haus und im Freigelände, Ernährungsberatung in der Lehrküche, eine Bastelstraße für Kinder und eine Auswahl an schmackhaften Grillspezialitäten runden das Angebot ab. Im Festzelt findet pünktlich um 10.00 Uhr ein zünftiges Frühschoppenkonzert mit böhmischer Blasmusik, statt und später um 14:30 Uhr darf das Publikum Angelika Sicker aus Großröhrsdorf als bekanntes Andrea-Berg-Double begrüßen. Weltbekannte Hits wie „Die Gefühle haben Schweigepflicht“ und „Du hast mich 1000 Mal belogen“ garantieren beste Stimmung. Das Raupennest richtet an diesem Tag wieder einen kostenlosen Pendelverkehr von/zum Bahnhof Altenberg ein und freut sich auf Ihren Besuch.

Tag des Bergmanns in Altenberg

am 6. Juli 2013 ab 14.00 Uhr ➔ Kleine Bergparade vom Bahnhof Altenberg zum Bergbaumuseum Altenberg

➔ Buntes Programm auf dem Museumshof

Bitte Plakataushänge beachten!

Botanischer Garten Schellerhau

Gartenfest & Osterzgebirgischer Naturmarkt
Sonntag, 7. Juli 2013 von 10.00–17.00 Uhr

- ➔ Händler, Handwerk, Gartenkunst
- ➔ Essen und Trinken
- ➔ bunte Unterhaltung für Groß und Klein



■ Raupennest

Rehefelder Straße 18, 01773 Altenberg
Telefon: 03 50 56-30 0
Telefax: 03 50 56-30 88 88
E-Mail: info@raupennest.de
Homepage: www.raupennest.de

■ Für Rückfragen:

Raupennest Altenberg
Verfasser: Susann Rotter
Tel. 035056/ 30-8005

Vorschau

Musikfestival im Bergwerk – Kartenvorverkauf hat begonnen

Am **Sonnabend, dem 22. Juni 2013**, ist das „Festival Mitte Europa“ wieder zu Gast im Besucherbergwerk Zinnwald.

In der außergewöhnlichen Kulisse der riesigen Reichtroster Weitung begrüßen wir in diesem Jahr das Waldhorn-Trio Jonas Winkel, Lukas Winkel und Markus Kanig.

Zusammen mit Markus Kanig werden die zwei außergewöhnlichen jungen Talente des **Waldhorns Jonas Winkel und Lukas Winkel** musizieren, die 2. Preisträger des Bundesfinales „Jugend musiziert“ im Jahr 2011 wurden. **Im Programm aus den Reihen „GENIUS LOCI – BRÜCKE ZWISCHEN TRADITION UND MODERNE“ und „JUNGES KUNSTFORUM“** erklingen Werke von Franz Kanefzky, Nikolai Rimsky-Korsakov, Gisbert Näther, Franz Xaver Duschek und Werner Pirchner. Das Waldhornkonzert wird für die Konzertbesucher in der eindrucksvollen Atmosphäre und Akustik der Reichtroster Weitung gewiss zu einem Erlebnis der besonderen Art.

Das Konzert beginnt um 16.30 Uhr mit der Einfahrt in den „Tiefen-Bünau-Stollen“. Bis zum „Konzertsaal“ in der Reichtroster

Weitung muss ein untertägiger Fußmarsch von ca. 800 m zurückgelegt werden. Konzertbeginn unter Tage ist um 17.00 Uhr. Wir bitten unsere Konzertbesucher daran zu denken, dass das Konzert in einem ehemaligen Bergwerk stattfindet. Die Temperatur unter Tage beträgt nur ca. 8°C. Wir empfehlen festes Schuhwerk und warme Bekleidung. Zudem kann es auf einigen Plätzen zu Sichtbehinderungen durch die Gesteinspfeiler kommen, die zur sicheren Abstützung des riesigen Hohlraumes unverzichtbar sind.

Eintrittskarten zum Preis von 15 Euro sind im Vorverkauf im Tourist-Info-Büro Altenberg erhältlich. Durch die begrenzte Platzkapazität im Bergwerk empfehlen wir, den Kartenvorverkauf zu nutzen. Karten können auch über das Festivalbüro in Pirna unter Tel. 03501 - 585 310 oder Fax 03501 - 585 323 bestellt werden. Ermäßigte Karten zum Preis von 11 Euro für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren gibt es nur über die Direktbestellung im Festivalbüro oder als Restkarten an der Abendkasse.

Die Konzertreihe „Festival Mitte Europa“ findet zum 22. Mal im Grenzgebiet Sachsen-



Bayern-Böhmen statt und hat Veranstaltungsorte in Oberfranken und der Oberpfalz, in Westböhmen, dem Vogtland, dem gesamten Erzgebirgsraum bis hin zur Sächsischen Schweiz. Broschüren mit der Gesamtübersicht über alle Konzerte liegen im Bergbaumuseum Altenberg, Besucherbergwerk Zinnwald und im Tourist-Info-Büro Altenberg zur Mitnahme aus. Weitere Informationen können im Internet abgerufen werden unter der Adresse www.festival-mitte-europa.com.

Christoph Schröder, Museumsleiter

MAD EAST CHALLENGE, 22. und 23. Juni 2013 in Altenberg

Endlose Anstiege, schmale Wurzelpfade und halsbrecherische Abfahrten: **die MAD EAST CHALLENGE** ist unter Mountainbikern legendär. Zum zehnjährigen Jubiläum geht es an zwei Renntagen über insgesamt 163 Kilometer und 4.600 Höhenmeter quer durch das Osterzgebirge, Tragepassagen und Flussüberquerungen inklusive. Die Jubiläumsstrecke führt auf so vielen unbefestigten Wegen entlang wie nie zu vor und bietet an beiden Renntagen lohnenswerte Highlights. Am Samstag sind dies selbstverständlich die Auffahrt im (!) Eiskanal der Rennschlitten- und Bobbahn Altenberg, die legendäre Abfahrt vom Mückentürmchen durch die „Grüne Hölle“ nach Tschechien und die anschließende Bezwingung des Erzgebirgskamms in einem Ritt. Am Sonntag können sich die Starter auf einen fürstlichen Downhill nach Holzhaus, die Talsperre in Rauschenbach und den Flößergraben entlang der Staatsgrenze freuen.

MAD EAST SAMSTAG (22.06.2013):
ca. 70 km und 2.300 hm

MAD EAST SONNTAG (23.06.2013):
ca. 90 km und 2.300 hm

MAD EAST ENDURO BY NICOLAI – Internationale Deutsche Enduro Meisterschaft

Mit dem MAD EAST ENDURO findet am Samstag, dem 22. Juni 2013, zum fünften Mal seit 2010 ein Wettbewerb mit sechs Wertungsprüfungen für abfahrtsorientierte Mountainbiker statt. Der große Erfolg der letzten Jahre ist sicher auch ein Grund dafür, dass nach wenigen Tagen alle der 150 heiß begehrten Startplätze für das von Nicolai unterstützte Rennen vergeben waren. Die Gesamtstrecke von 40 Kilometern ist mit dem gleichen Material aus eigener Kraft zurückzulegen, wobei die Transferetappen zwischen den Wertungsprüfungen neutralisiert absolviert werden.

MAD EAST LIGHT, MAD EAST KINDERRENNEN UND MAD EAST LAUFRADRENNEN

Mountainbike-Einsteiger können zur MAD EAST LIGHT das Gelände testen. Diese verkürzte Variante der Samstagsetappe umfasst 1.100 hm auf ca. 40 Kilometern. Mit der 8. Fahrrad Spartakiade-Erzgebirge und dem MAD EAST LAUFRADRENNEN für Kinder ab 3 Jahren kann sich am Sonntag, 23. Juni 2013 auch der Nachwuchs auf Strecken rund um den Skihang in Altenberg ausprobieren.

MAD ROTOR RADTOURISTIK

Zum umfangreichen Rahmenprogramm gehört auch eine Radtouristik-Runde für Tourenradler. Parallel zu den Wettkämpfen der MAD EAST CHALLENGE werden Radtouristen an drei Tagen die Kultur und die Landschaft auf beiden Seiten des Osterzgebirgskamms näher gebracht.



Rückblick

„... ein Lied, was net ve Harzen kummt, ka net ze Harzen gieh...“

... dieser Gedanke beherrschte das Liedschaffen unseres Heimatsängers und -dichters Max Nacke aus Altenberg. Über 55 Heimatfreunde und Einwohner waren der Einladung des Erzgebirgszweigvereins Geising trotz neblig-regnerischen Wetters und einer Temperatur im mittleren einstelligen Bereich gefolgt, um des Schöpfers des „Bimmelbahnel“-Liedes aus Anlass seines 130. Geburtstags zu gedenken und zu ihm würdigen. Heimatfreundin Regine Klaczynski, Vorsitzende des Erzgebirgszweigvereins Geising, begrüßte die Enkelin des Dichters und Sängers, Frau Gisela Engel, sowie den Bürgermeister der Bergstadt Altenberg, Herrn Thomas Kirsten. Beide nahmen auf der Veranstaltung das Wort. Heimatfreund Dieter Böttrich würdigte in einer kurzen Ansprache nicht nur das Liedschaffen, sondern auch das soziale Engagement dieses Mannes, der mit seiner Geburts- und Heimatstadt in allen Zeiten auf das engste verbunden war. Bürgermeister Kirsten nahm die Zusammenkunft zum Anlass, unserem Heimatfreund Günter Weikl den Dank der Stadt für die langjährige liebevolle Betreuung der Gedenkstätte auszusprechen, die einen festen Platz im Stadtbild hat. Zur Würdigung des Ehrentages hatten zwei Mitglieder des Knappenvereins im bergmännischen Habit am Gedenkstein aufstellung genommen, an dem auch ein Grubengeleucht den nebligen Nachmittag etwas erhellte. Die „Geisinger Vogelbeern“ stimmten zum Auftakt der Veranstaltung „s Bimmelbahnel“ zum Mitsingen an, und mit dem gemeinsamen Gesang des „Glück auf, der Steiger kommt“ endete die Zusammenkunft. *Wolfgang Blätterlein*
im Namen des Vorstands des EZV Geising



Am Max-Nacke-Gedenkstein neben den Mitgliedern des Knappenvereins (von rechts): Renate Fischer, ehemalige Sängerin der „Rutkappin“; Thomas Kirsten; Günter Weikl; Giesela Engel; Regine Klaczynski



KUR- UND SPORTSTADT
Altenberg
erleben



Altenberg

Wanderrucksack

Der ideale Begleiter für Ihren Urlaub

Der Hit in dieser Saison

Sie erhalten einen Rucksack gefüllt mit Gutscheinen für den Besuch von **11 Freizeiteinrichtungen** in und um Altenberg, einer Wandertourenkarte, einer Erfrischung und einer kleinen Überraschung!

Einmal bezahlen – mehrfach profitieren!

Exklusiv erhältlich im Tourist-Info-Büro Altenberg
Mo – Fr: 09:00 – 17:00 Uhr
Sa, So, Feiertage: 09:30 – 14:30 Uhr

Am Bahnhof 1 - 01773 Altenberg - Tel. 035056 23993



Preise:	
Familienrucksack <small>(2 Erwachsene und max. 2 Kinder)</small>	40,00 €
Rucksack Erwachsener	20,00 €
Rucksack Kind	15,00 €

www.altenberg.de

Großes Sportfest

Am 14.5.2013 waren wir Vorschulkinder der „Villa Waldwichel“ aus Kipsdorf Bastian Barth, Tony Ihle, Fenja Bobe und Pia Borngräber in Freital zum großen Sportfest. In fünf Disziplinen stellten wir unseren Kampfgeist unter Beweis. Dazu zählten Bankziehen, Weitwurf, Roller-Slalomlauf, Schlussweitsprung und der 40-Meter-Lauf. Fleißig haben wir schon vorher trainiert und viele Medaillen gewonnen. Wir brachten zwei Gold-, zwei Silber- und eine Bronzemedaille nach Hause. Von elf Kindereinrichtungen mit bedeutend mehr Vorschulkindern, die ebenfalls daran teilnahmen, ist dies ein beachtliches Ergebnis. Wir sind sehr stolz auf uns! Ganz herzlich möchten wir uns auch auf diesem Wege bei der „Bürgerhilfe Sachsen e.V.“ bedanken, die uns ihren Bus zur Verfügung stellte und mit Frau Seifert nach Freital brachte. *Angela Rehn*



Rückblick

100 Jahre Falknerbrunnen Lauenstein



Chor der Grundschule Lauenstein
Foto: Kay G. Hardelt, Lauenstein



Bimmelbah' Musikanten
Foto: Frank Lehmann, Lauenstein



Vortrag der Falknersage, Henry Dydymki
Foto: Frank Lehmann, Lauenstein

Bereits am 23. Mai des Jahres 1912 erschien im Boten vom Geising unter Lauenstein folgende Mitteilung:

„Auf ein diesbezügliches Gesuch des Bürgermeisters traf vor einigen Tagen hier die hochehrwürdige Nachricht ein, dass das königliche Ministerium des Inneren durch Vermittlung des Akademischen Rates der Technischen Hochschule zu Dresden Mittel gewährt hat zu einem künstlerischen Bronzeschmuck für unseren Marktbrunnen. Die Aufstellung der Figur, die mit vier Wasserspeiern gedacht ist, dürfte im Laufe des Sommers erfolgen und unserer Stadt, insbesondere dem Marktplatz zur Zierde gereichen.“

Rudolph Hölbe, der Schöpfer unseres Wahrzeichens, wurde 1848 in der alten Hansestadt Lemgo in Nordrhein-Westfalen geboren. Nach dem Besuch der Schule studierte er zunächst an der Baugewerbeschule von Holzminden. Danach folgte ein Studium an der Kunstakademie Leipzig. Im Jahr 1870 ging er nach Dresden und studierte dort an der Kunstakademie, er war dort von 1871 bis 1883 Schüler und Mitarbeiter von Johannes Schilling, dem Schöpfer der vier Jahreszeiten an der Brühlschen Terrasse. Er war dadurch an einer Vielzahl von Schillings Werken hauptsächlich beteiligt. 1926 verstarb er in Dresden, seine letzte Ruhestätte befindet sich auf dem Friedhof in Striesen. Bemerkenswert ist, dass Hölbe sein Grabdenk-

mal selbst schuf. Zu den bekanntesten Werken des Künstlers gehören unter anderem die zwei Panther der Dionysos-Quadriga und die tragische Figur der Melpomene für die Semperoper Dresden. 1883 war er beteiligt an der Schaffung des Niederwalddenkmals, in der Nähe von Rüdesheim am Rhein, wo er die Figur des Friedens schuf. Die Kolossalgruppe Kunst über dem Haupteingang des Albertinums in Dresden stammt ebenfalls von Hölbe. Die vier Kunststädte München, Berlin, Wien und Düsseldorf darstellend schuf er die Bekrönung des Dresdner Kunstvereinsgebäudes und schließlich 1913 den Falkenjäger für den Brunnen auf dem Markt in Lauenstein. Viele Jahrzehnte zierte nun unser Falknerbrunnen den Markt unserer kleinen Stadt. Um die Jahrtausendwende nagte der Zahn der Zeit an dem Kunstwerk. Nach langwierigen Diskussionen gelang es uns, mit den Mitteln des städtebaulichen Denkmalschutzes und der Stadt Geising den Brunnen gesamtheitlich zu restaurieren. Viele von Ihnen werden sich noch erinnern können, wie leer während dieser Zeit der Markt schien, es fehlte einfach unser Falkner. Nach vielen zum Teil unschönen Wirren, die in dieser Feierstunde nicht erwähnt werden sollen, konnten wir den restaurierten Brunnen mit der Falknerfigur in alter und neuer Schönheit wieder in unseren Besitz nehmen. Möge dieses einmalige Kunstwerk, dieses Kleinod,

welches unseren Markt so unverwechselbar macht, noch viele Jahrzehnte in seinem Glanz erstrahlen und die nachfolgenden Generationen erfreuen.

Am 30. April, dem traditionellen Tag an dem der Maibaum errichtet wird, luden wir zu einer Feierstunde zu Ehren des 100-jährigen Falkners auf unseren Markt ein. Viele Besucher kamen trotz der schlechten Wetterlage und erfreuten sich an dem großartigen Kulturprogramm. Allen Mitwirkenden, die unsere Feier zu einem Höhepunkt gestalteten, möchte ich meinen ganz besonderen Dank aussprechen, vor allem dafür, dass alle Künstler diese Feier kostenfrei unterstützten.

Dafür möchte ich mich sehr herzlich bei „Den Bimmelbah' Musikanten“, den Kindern und Lehrern des Grundschulchores Lauenstein, den Kleinen Falken, dem Heimatquintett Lauenstein, dem Männergesangsverein Lauenstein-Geising e. V., dem Falkner Herrn Henry Dydymki und seinen kleinen Falknern sowie den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Lauenstein und den Mitgliedern der Privilegierten Schützengesellschaft Stadt Lauenstein e. V. bedanken. Für die Spenden, die auf Initiative von Harald Jungnickel am Falknerbrunnen gesammelt wurden, immerhin fast 200 Euro, bedanke ich mich ebenfalls ganz herzlich.

Meisterbetrieb

KDF

Parkett- und Fußbodenleger GmbH

STABPARKETT
Parkettrestaurierung
Mosaik- und Fertigparkett
Holzpflaster, Kork
Schleifen und Versiegeln
Teppich- und Fußbodenbeläge
Linoleum

☎ 03504 618801

Industriering 24 • 01744 Dippoldiswalde
www.kdf-parkett.de

**ELEKTRO-FRANKE**

Fachbetrieb für Elektro- und
Sanitärinstallation, Solartechnik,
Elektrogeräte und Service

- Kundendienst für Elektro-Warmwassergeräte
- Elektro-Küchenherde • Mikrowellen • Backofen
- Waschautomaten • Trockner • Wäschemangeln
- Geschirrspüler und Heizgeräte aller Marken

An der Lockwitz 76 • 01768 Glashütte • OT Oberfrauendorf
Tel. 03504/614602 • Fax 03504/614745 • Funk 0171/3809803
e-Mail: info@franke-elektro-sanitaer.de • Internet: frank-elektro-sanitaer.de

Rückblick

Ein geplanter Machtwechsel...

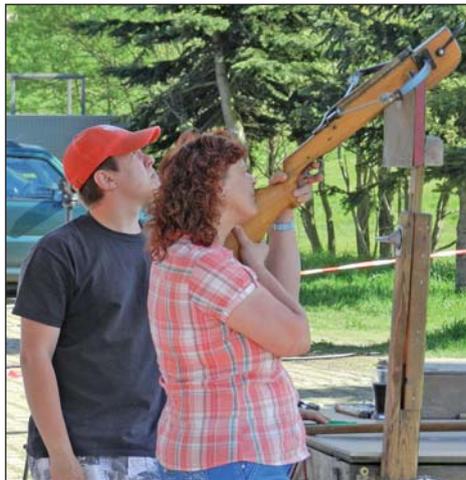
...findet jedes Jahr zu Pfingsten in Altenberg statt. Dann feiert nämlich traditionsgemäß die Privilegierte Schützengesellschaft von 1461 zu Altenberg ihr Schützenfest. Der „alte“ Schützenkönig genießt die letzten Tage seiner Herrschaft und fiebert mit allen anderen Schützenschwestern und -brüdern dem Königsschießen am Pfingstsonntag entgegen.

Doch in diesem Jahr gab es auch noch ein anderes Thema, welches die Gemüter der Schützen erhitze. Der traditionelle Schützenumzug musste neue Wege gehen. Der Verein erhielt vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr keine Genehmigung, den Umzug auf der gewohnten Runde durchzuführen. Da laut Begründung die Bundesstraße eine wichtige Verkehrsader sei, könne der Umzug dort nicht stattfinden, und es gab nur die Genehmigung, diese innerhalb von zwei bis drei Minuten zu queren. Die Schützen und alle befreundeten Vereine mussten dies leider hinnehmen, aber sie machten deutlich, dass mit solchen Entscheidungen die Arbeit im Ehrenamt sprichwörtlich mit Füßen getreten wird. Mal sehen, ob es im kommenden Jahr eine andere Entscheidung geben wird. Die Schützen wollen diese Entscheidung so nicht akzeptieren.

Dennoch nahmen 13 Vereine am Altenberger Schützenumzug teil und der Zug war imposant anzusehen. Traditionsgemäß sind in Altenberg neben vielen befreundeten Schützenvereinen auch die Knappen sowie die Feuerwehr mit dabei, und so bot sich den vielen, vielen Zuschauern entlang des Weges ein buntes Bild, denn alle Vereine trugen ihre teilweise nach historischen Vorbild gestaltete Uniform bzw. ihr historisches Habit. Auch der Spielmannszug Radeberg fügte sich mit seinen Uniformen hervorragend in das Gesamtbild ein und machte außerdem tolle Musik – auch später noch im Festzelt.

Zum anschließenden Mannschaftspokalschießen traten 13 Mannschaften an. Den Siegerpokal holte sich die II. Mannschaft des Schützenvereins aus Rosenthal vor ihrer I. Mannschaft und den Männern der Altenberger Schützen.

Am nächsten Morgen, dem Tag des Königsschießens, wurden die Altenberger, ganz der über 550-jährigen Geschichte entsprechend, mit Böllerschüssen geweckt und somit zum Schützenfest eingeladen. Doch bevor es soweit war, lud der scheidende Schützenkönig, Thomas Ehrhardt, noch zum Schützenfrühstück in das Schützenhaus „Lindenhof“ ein. Es war wie immer vorzüglich und so zog die Schützengesellschaft gut gestärkt in das Festzelt ein. Beim musikalischen Frühschoppen verging



die Zeit bis Mittag recht schnell. Plötzlich war es so weit, das Vogelschießen konnte beginnen. Traditionsgemäß setzte der Schützenkönig des Vorjahres den ersten Schuss, und danach trugen die Schützen in eigens ausgeloster Reihenfolge ihr Königsschießen aus. Auch die Gäste waren eifrig dabei, und mit wohlgesetzten Treffern kamen sie gut voran. Aber dann - das Herz des Vogels wollte einfach nicht fallen und es kam zu vielen Runden, bis dann Evelin Ungermann endlich den letzten Treffer setzte und somit als neue Altenberger Gästeschützenkönigin feststand. Dazu nochmals herzlichen Glückwunsch. Nachdem die Gästeschützenkönigin ihre Schärpe und ihren Siegerpreis vom Vorsteher Eckhard Sommerschuh erhalten hatte, konnten nun auch die Mitglieder der Schützengesellschaft ihren diesjährigen König ermitteln. Es dauerte nicht lange. Nachdem jeder Schütze einmal auf das Herz geschossen hatte, stieg die Spannung fast

ins Unermessliche. Am Ende setzte Dieter Petzold einen wahrlichen Meisterschuss und brachte so das Herz des Vogels zum Absturz. Der Jubel war riesengroß und nun dachten wirklich nur noch alle ans Feiern. Bei bester Stimmung, mit vielen Gästen und wiederum hervorragender Musik durch die Hausband der Altenberger Schützen, die „Express-Party-Band“, wurde die ganze Nacht getanzt und gesungen. Wir möchten uns bei der Stadt Altenberg, bei allen Helfern, allen Sponsoren und Förderern unseres Vereines auf das Herzlichste bedanken. Ohne diese großzügige Hilfe wäre es uns nicht möglich, ein solch großes Schützenfest für alle Einwohnerinnen und Einwohner und für unsere zahlreichen Gäste zu veranstalten.

K. Heymann
i. A. Priv. Schützengesellschaft
von 1461 zu Altenberg

Rückblick

Lauensteiner Maiblütenfest



Als Ausgleich für das ausgefallene Osterfeuer am Stadttor „Fronfeste“ feierten die Lauensteiner in diesem Jahr das Maiblütenfest. Das Wetter war uns hold, kein Regen, wenig Wind und sogar etwas Sonnenschein, so konnten die Lauensteiner und ihre Gäste endlich das nachholen, was zu Ostern nicht möglich war. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und Mitglieder des Fremdenverkehrsvereins arrangierten alles, und bei Bratwurst, Maibowle und anderen geistigen Getränken fand ein gemütlicher Abend am restaurierten Stadttor statt. Danke an die vielen freiwilligen Helfer.

Fotos: Frank Lehmann, Lauenstein

Oma und Opa zu Besuch bei den Waldwichteln

Am 26.04.2013 luden die Kinder der Villa Waldwichtel ihre Großeltern zu einem gemeinsamen Nachmittag ein. Bei sommerlichen Temperaturen zauberten die Kleinen von Beginn an ein Lächeln auf die Gesichter von Oma und Opa. Mit den Liedern von der Zwiebel und der Hagebutte eröffneten die Jüngsten den Nachmittag. Großartig bereiteten sich die Hort- und Vorschulkinder auf dieses Treffen vor. Sie planten eine kleine Wanderung in den nahe gelegenen Wald. An sechs Stationen mussten die Waldwichtel und ihre Gäste kleine Aufgaben lösen. Höhepunkt aber war der Bau eines großen Wichtelnestes. Mit Hammer und Säge entstand in kurzer Zeit ein gemütlicher Platz für die Kinder, um in Zukunft noch öfter in der freien Natur spie-



len zu können und Picknick zu machen. An dieser Stelle möchte ich im Namen der Waldwichtel und ihrer Erzieherinnen allen danken, die im Vorfeld dazu beigetragen haben, dass dieses Projekt umgesetzt werden konnte. Wir danken dem Staatsbe-

zirk Sachsenforst Bärenfels, insbesondere Herrn Funke, für die freundliche Genehmigung, in seinem Forstbezirk unser Wichtelnest und Webbilder zu bauen. Wir sagen Danke der Firma Waldwirtschaft Göhler aus Schmiedeberg für die drei wunderschönen Kinderbänke und Baumstämmchen. Wir bedanken uns auch ganz herzlich bei Herrn Joachim Rehn und seinem Sohn Dominik, die im Wichtelnest die Sitzmöglichkeiten gebaut haben.

Zum Abschluss dieses gelungenen Tages stärkten sich alle bei Wichtelpizza und einem Waldshake.

Die Kinder der Villa Waldwichtel versprechen, ihr neues Wichtelnest zu pflegen und immer sauber zu verlassen.

Der Elternrat

Informationen

Achtung! Geänderte Saunaöffnungszeiten im Sommer

Liebe Sauna-Freunde! Achtung Sommeröffnungszeiten Sauna: Vom 15. Juni 2013 bis zum 31. August 2013 ist die Sauna im Gesundheitszentrum Raupennest montags und dienstags geschlossen. Die Frauensauna entfällt in dieser Zeit.

■ **Öffnungszeiten 15.06.-31.08.2013:** Mittwoch/Freitag: 12:00 -21:00 Uhr | Donnerstag: 12:00 - 22:00 Uhr Samstag/Sonntag: 09:00 - 21:00 Uhr

Wir bitten um Beachtung und freuen uns auf Ihren Besuch. Das RAUPENNEST-Team Raupennest - Rehefelder Straße 18 | 01773 Altenberg | Telefon: 03 50 56-30 0
Telefax: 03 50 56-30 88 88 | info@raupennest.de | www.raupennest.de



Brennholz (Nadel- und Laubholz) in Eigenwerbung zu günstigen Konditionen im Haberfeld zu vergeben sowie **Helfer für Forstarbeiten** gesucht. **Angebote unter: 01 60 · 7 15 41 00**

Anzeige(n)

Perfektes Aussehen | Schnitt-Farbe-Styling | Make-up-Kosmetik | schöne Nägel

FRISURENMODE eG



Sommer - Sonne - Reisezeit
Pflege für Haut, Haar und Füße gibts bei uns auch in Reisegrößen.
Unsere Teams beraten Sie gern!



Wer möchte sein Arbeitsumfeld verändern?

Wir würden uns über eine/n neue/n Mitarbeiter/in freuen, die Freude am Friseurberuf hat, leistungsfähig und flexibel ist.

Bitte schriftlich oder telefonische Bewerbung: Frau Langer | Markt 20 | 01744 Dippoldiswalde | Telefon: 03504 · 61 4662 oder email: chic_frisurenmode@t-online.de

Unsere Salons in Dippoldiswalde: Bahnhofstraße 8 | Telefon: (03504) 61 25 35
Markt 20 | Telefon: (03504) 61 41 02 | Heidepark 4 | Telefon: (03504) 6 25 10 03
Kosmetik und medizinische Fußpflege, Podologische Praxis, Nagelmodellage



Rosalinde Natzschka
Unternehmensberatung

geprüfte Fachberaterin für Unternehmensfinanzierung
geprüfte Fachberaterin für Unternehmenssanierung

Niedertorstraße 10
Telefon 0 35 04 · 61 89 62
rosalinde@natzschka-dw.de

Finanzierung
Fördermittel
Sanierung

01744 Dippoldiswalde
Telefax 0 35 04 · 61 89 64
www.natzschka-dw.de

Neu: Ab sofort Finanz- und Lohnbuchhaltung nach § 6 Abs. 4 StBerG

Rückblick

Lauenstein am Ith – Lauenstein in Sachsen

22 Jahre Vereinspartnerschaft und kein bisschen langweilig. So einfach kann man das mit Worten beschreiben und dabei steckt viel, viel mehr dahinter. Im zweijährigen Wechsel besuchen wir uns. Nun stand zum 11. Mal der Besuch unseres Partnervereins auf der Tagesordnung. Pläne wurden geschmiedet und in die Tat umgesetzt. So standen in diesem Jahr erstmalig der Besuch des „asisi Panometers“ in Dresden und ein Abstecher in den Barockgarten Großsedlitz auf dem Programm. Viele unserer Gäste konnten sich unter dem Namen Panometer keine Vorstellungen machen. Das änderte sich vor Ort bei einer sehr guten Führung durch die Ausstellung. Sehr beeindruckend war vor allem der Blick vom „Turm der Hofkirche“ auf das barocke Dresden. Sehr viel Begeisterung fanden wir am Tageszeitenwechsel, dadurch wurden noch sehr viele Details des Panoramas erkennbar. Am Nachmittag gab es dann Barock „zum Anfassen“: Wir besuchten den Barockgarten in Großsedlitz. Es war Pfingstsonntag und alle Welt ging wandern, wir natürlich auch. Lauenstein wurde zu Fuß erobert: Marktplatz, Kirchgasse mit Blick auf das herrliche Tal der Müglitz, Stadttor „Fronfeste“ und Hochwasserrückhaltebecken standen auf dem Programm des ersten Teils der Wanderung. Dann ging es zur Sternwarte, dem herrlich gelegenen Freibad, Abstecher in die Sauna, vorbei am ehemaligen Rathaus, direkt hinein in den Schlosshof und den Barockgarten mit Blick zum ehemaligen Amtsgericht. Nach so viel Fußmarsch hatten sich alle ein kräftiges Mahl verdient. Eine auf offenem Feuer gekochte Suppe auf der Burg ruine, ein kleiner Umtrunk und die Strapazen waren vergessen. Noch lange werden unsere Gäste an die Erlebnisse im Osterzgebirge



denken. Mit herzlichen Worten verabschiedeten wir uns am Montag am Falknerbrunnen (Bild). Danach traten die Niedersachsen ihre Heimreise an. Eins ist heute schon gewiss: Im kommenden Jahr fahren wir ins Weserbergland zu unseren Vereinsfreunden vom Heimat- und Verkehrsverein Lauenstein im Ith e. V. – zum Gegenbesuch wie immer.

Fremdenverkehrsverein Lauenstein e. V.
Bild: S. Rinke, Lauenstein

Informationen



Heidenau ◀▶ Altenberg(Erzgeb.)

SB 72



Ersatz durch Bus Heidenau - Altenberg(Erzgeb.)

von Montag; 24. Juni bis Sonntag; 25. August 2013

Heidenau → Kurort Altenberg(Erzgeb.)

Bahnhof	Zug	Mo-Fr	Mo-Fr bis 12. Jul	Mo-Fr	täglich														
Heidenau	Bushaltestelle Bahnhof ab	5:19		6:19	7:19	8:19	9:19	10:19	11:19	12:19	13:19	14:19	15:19	16:19	17:19	18:19	19:19	20:19	21:19
Dohna(Sachs)	Bushaltestelle Bahnhof ab	5:24		6:24	7:24	8:24	9:24	10:24	11:24	12:24	13:24	14:24	15:24	16:24	17:24	18:24	19:24	20:24	21:24
Köttewitz	Bushaltestelle Bahnhof ab	5:27		6:27	7:27	8:27	9:27	10:27	11:27	12:27	13:27	14:27	15:27	16:27	17:27	18:27	19:27	20:27	21:27
Weesenstein	Bushaltest. Gemeindeamt ab	5:30		6:30	7:30	8:30	9:30	10:30	11:30	12:30	13:30	14:30	15:30	16:30	17:30	18:30	19:30	20:30	21:30
Burkhardswalde-Maxen	Bushaltestelle Bahnhof ab	5:33		6:33	7:33	8:33	9:33	10:33	11:33	12:33	13:33	14:33	15:33	16:33	17:33	18:33	19:33	20:33	21:33
Mühlbach	Bushaltestelle Bahnhof ab	5:37		6:37	7:37	8:37	9:37	10:37	11:37	12:37	13:37	14:37	15:37	16:37	17:37	18:37	19:37	20:37	21:37
Niederschlottwitz	Bushaltestelle Bahnhof ab	5:41		6:41	7:41	8:41	9:41	10:41	11:41	12:41	13:41	14:41	15:41	16:41	17:41	18:41	19:41	20:41	21:41
Oberschlottwitz	Bushaltestelle Bahnhof ab	5:43		6:43	7:43	8:43	9:43	10:43	11:43	12:43	13:43	14:43	15:43	16:43	17:43	18:43	19:43	20:43	21:43
Glashütte	Bushaltestelle Bushaltestelle ab	5:49	6:44	6:49	7:49	8:49	9:49	10:49	11:49	12:49	13:49	14:49	15:49	16:49	17:49	18:49	19:49	20:49	21:49
Bärenhecke-Johnsbach	Bushaltestelle Bahnhof ab	5:53	6:48	6:53	7:53	8:53	9:53	10:53	11:53	12:53	13:53	14:53	15:53	16:53	17:53	18:53	19:53	20:53	21:53
Bärenstein(b. Glashütte)	Bushaltestelle Bahnhof ab	5:57	6:52	6:57	7:57	8:57	9:57	10:57	11:57	12:57	13:57	14:57	15:57	16:57	17:57	18:57	19:57	20:57	21:57
Lauenstein(Sachs)	SEV-Haltestelle ab	6:01	6:56	7:01	8:01	9:01	10:01	11:01	12:01	13:01	14:01	15:01	16:01	17:01	18:01	19:01	20:01	21:01	22:01
Hartmannmühle	Bushaltestelle Bahnhof ab	6:04	6:59	7:04	8:04	9:04	10:04	11:04	12:04	13:04	14:04	15:04	16:04	17:04	18:04	19:04	20:04	21:04	22:04
Geising	Bushaltestelle Bahnhof ab	6:07	7:02	7:07	8:07	9:07	10:07	11:07	12:07	13:07	14:07	15:07	16:07	17:07	18:07	19:07	20:07	21:07	22:07
Kurort	Bushaltestelle Bahnhof ab	6:13	7:08	7:13	8:13	9:13	10:13	11:13	12:13	13:13	14:13	15:13	16:13	17:13	18:13	19:13	20:13	21:13	22:13

Kurort Altenberg(Erzgeb.) → Heidenau

Bahnhof	Bus	Mo-Fr	Mo-Fr bis 12. Jul	täglich	Mo-Fr	täglich												
Heidenau	Bushaltestelle Bahnhof an	5:08	6:08	7:08	8:08	9:08	10:08	11:08	12:08	13:08	14:08	15:08	16:08	17:08	18:08	19:08	20:08	21:08
Dohna(Sachs)	Bushaltestelle Bahnhof an	5:03	6:03	7:03	8:03	9:03	10:03	11:03	12:03	13:03	14:03	15:03	16:03	17:03	18:03	19:03	20:03	21:03
Lauenstein(Sachs)	Bushaltestelle Bahnhof an	4:28	5:28	6:28	7:28	8:28	9:28	10:28	11:28	12:28	13:28	14:28	15:28	16:28	17:28	18:28	19:28	20:28
Bärenstein(b. Glashütte)	Bushaltestelle Bahnhof ab	4:28	5:28	6:28	7:28	8:28	9:28	10:28	11:28	12:28	13:28	14:28	15:28	16:28	17:28	18:28	19:28	20:28
Mühlbach	Bushaltestelle Bahnhof ab	4:28	5:28	6:28	7:28	8:28	9:28	10:28	11:28	12:28	13:28	14:28	15:28	16:28	17:28	18:28	19:28	20:28
Burkhardswalde-Maxen	Bushaltestelle Bahnhof ab	4:53	5:53	6:53	7:53	8:53	9:53	10:53	11:53	12:53	13:53	14:53	15:53	16:53	17:53	18:53	19:53	20:53
Weesenstein	Bushaltest. Gemeindeamt ab	4:57	5:57	6:57	7:57	8:57	9:57	10:57	11:57	12:57	13:57	14:57	15:57	16:57	17:57	18:57	19:57	20:57
Köttewitz	Bushaltestelle Bahnhof ab	5:00	6:00	7:00	8:00	9:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00
Dohna(Sachs)	Bushaltestelle Bahnhof ab	5:03	6:03	7:03	8:03	9:03	10:03	11:03	12:03	13:03	14:03	15:03	16:03	17:03	18:03	19:03	20:03	21:03
Heidenau	Bushaltestelle Bahnhof an	5:08	6:08	7:08	8:08	9:08	10:08	11:08	12:08	13:08	14:08	15:08	16:08	17:08	18:08	19:08	20:08	21:08

4:10 frühere Ankunft/Abfahrt Bus 5:24 - spätere Ankunft/Abfahrt Bus Ersatz durch Bus: Die Mitnahme von Fahrrädern, Kinderwagen und mobilitätseingeschränkten Personen ist nur eingeschränkt möglich. Weitere Informationen unter Städtebahn Sachsen GmbH : Tel. 0351 210714-25

Informationen

Gesetz zur Stärkung des Ehrenamtes verabschiedet

Mit dem kürzlich verabschiedeten Ehrenamtsstärkungsgesetz¹ sollen die Rahmenbedingungen im Bereich der Gemeinnützigkeit verbessert werden. Die Neuregelungen treten überwiegend rückwirkend zum **1. Januar 2013** in Kraft.

- Die steuer- und sozialversicherungsfreie **Übungsleiterpauschale** (§ 3 Nr. 26 EStG) wird von 2.100 Euro auf **2.400 Euro** pro Jahr angehoben; dies gilt entsprechend auch für die Aufwandsentschädigung für Betreuer, Pfleger usw. nach § 3 Nr. 26b EStG.
- Die sog. **Ehrenamtszuschale** (§ 3 Nr. 26a EStG) wird von 500 Euro auf **720 Euro** pro Jahr erhöht.
- Die Zweckbetriebsgrenze für körperschaft- und gewerbsteuerfreie **Sportveranstaltungen** (§ 67a Abgabenordnung – AO) wird von 35.000 Euro auf **45.000 Euro** Jahresumsatz (einschließlich Umsatzsteuer) angehoben.
- Bei Zuwendungen in den Vermögensstock einer **Stiftung** wird ein gemeinsamer Höchstbetrag für zusammenveranlagte Ehegatten von 2 Mio. Euro eingeführt (§ 10b Abs. 1a EStG)
- Klarstellend wird in § 10b Abs. 3 EStG festgelegt, dass **Sachspenden** aus dem Betriebsvermögen mit dem Entnahmewert **einschließlich** der dabei regelmäßig entstehenden **Umsatzsteuer** anzusetzen sind.

Im Übrigen enthält das Ehrenamtsstärkungsgesetz insbesondere Änderungen und Vereinfachungen im Gemeinnützigkeitsrecht, z. B. Verlängerung der Mittelverwendungsfrist für gemeinnützige Einrichtungen, Stiftungen etc. auf 2 Jahre (§ 55 Abs. 1 Nr. 5 AO).

■ Steuerbefreiung für geerbtes selbstgenutztes Wohneigentum

Nach dem derzeit geltenden Erbschaftsteuerrecht ist der Erwerb einer selbstgenutzten Wohnung (sog. Familienheim²) durch den Ehegatten/Lebenspartner oder durch Kinder steuerfrei, wenn

- der **Erblasser**, d. h. insbesondere der verstorbene (Ehe-)Partner bzw. Elternteil, das Gebäude bis zum Erbfall **tatsächlich** zu **eigenen Wohnzwecken** genutzt hat (unschädlich ist die verhinderte Selbstnutzung z. B. durch Pflegebedürftigkeit und die Wohnung beim **Erwerber unverzüglich** zur Nutzung zu

eigenen Wohnzwecken bestimmt ist und die Selbstnutzung für einen Zeitraum von 10 Jahren beibehalten wird (siehe dazu § 13 Abs. 1 Nr. 4b und 4c ErbStG).

Nach der Auflassung der Finanzverwaltung³ liegt nur dann eine „unverzügliche“ Selbstnutzung vor, wenn der Erbe ohne schuldhaftige Verzögerung eine eigene Nutzung zu Wohnzwecken aufnimmt. Der Wechsel in das geerbte Familienheim muss im zeitlichen Zusammenhang mit dem Erbfall erfolgen und auch tatsächlich umgesetzt werden. Die Oberfinanzdirektion Rheinland⁴ hat zu der Frage des zeitlichen Zusammenhangs Stellung genommen:

Beispiel:

E erbt vom Vater bisher selbst genutztes, renovierungsbedürftiges Einfamilienhaus.

- Nach Abschluss der umfangreichen, zeitintensiven Renovierungsarbeiten zieht E 18 Monate nach dem Erbfall in das Haus ein.
- Im Zuge der Renovierungsarbeiten wird festgestellt, dass eine Renovierung unwirtschaftlich ist. E lässt das Haus abreißen und zieht in das neu errichtete Gebäude ein.

Da E im Beispielfall **a)** die Verzögerung nicht zu vertreten hat, kommt eine Steuerbefreiung in Betracht. Dagegen liegt im Beispiel **b)** durch den Abriss eine schädliche Verfügung vor; eine Steuerbefreiung ist nicht möglich.

Stellt sich zu einem späteren Zeitpunkt heraus, dass die Voraussetzung für die Steuerbefreiung entfallen ist, weil z. B. die Selbstnutzung inzwischen aufgegeben oder das Haus verkauft wurde, kann der entsprechende Steuerbescheid gemäß § 173 Abs. 1 Nr. 1 AO (Bekanntwerden neuer Tatsachen) geändert und der Erwerb des Familienheims nachträglich der Besteuerung unterworfen werden.

¹ BGBl 2013 I S. 556

² Die Wohnung muss den Mittelpunkt des familiären Lebens darstellen; eine Ferien- oder Wochenendwohnung ist nicht begünstigt (R E 13.3 Abs. 2 ErbStR).

³ Siehe R E 13.4 Abs. 2 Satz 4 und R E 13.4 Abs. 7 Satz 4 ErbStR

⁴ OFD Rheinland, Information vom 4. Juli 2012

Grundschüler gründen eine neue Waldgeneration

Am 16. und 17. Mai pflanzten Schüler der Grundschule Altenberg im Revier Schellerhau Fichten und Weiden.

Die Viertklässler konnten jeweils an einem Vormittag die Arbeit eines Waldarbeiters kennenlernen. Nach der Begrüßung und einer Arbeitsschutzbelehrung durch den Revierleiter Eckhard Heinze wurde von den Waldarbeitern eine sachgerechte Pflanzung erklärt und vorgeführt. Danach pflanzten die Schüler auf einer ehemaligen Murraykiefernfläche eine neue Generation Wald aus Fichten. Die Schwierigkeit lag darin, den Reihen- und Pflanzenabstand einzuhalten sowie die Pflanzlöcher in den zum Teil sehr steinigem

Boden zu hauen. Im Anschluss wurden entlang eines Entwässerungsgrabens Weiden gepflanzt, diese dienen vor allem zur Wild- äsung und als Nahrungsquelle für Insekten.

An beiden Tagen pflanzten die Schüler insgesamt 140 Fichten und 160 Weiden.

Die Kinder gaben ihren Bäumen teilweise Namen und markierten die Pflanzlöcher, um diese später wieder erkennen zu können. Vielleicht besuchen sie später einmal ihren Baum, wenn sie längst die Schule verlassen haben.



Informationen

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, liebe Angehörige, liebe Leserinnen und Leser!

Ich machte Sie vorigen Monat schon auf unsere Fragen aufmerksam, die wir an Sie haben. In dieser Ausgabe des „Altenberger Boten“ finden Sie nun unseren Fragebogen und wir bitten Sie uns diesen zu beantworten. Dies kann anonym erfolgen und Sie, haben auch verschiedene Möglichkeiten, den Bogen abzugeben. Die unterschiedlichen Stellen der Abgabemöglichkeiten finden Sie am Ende des Fragebogens. Ich möchte mich schon jetzt dafür bedanken, dass Sie sich die Zeit nehmen, um sich über sich und Ihre Situation Gedanken zu machen und das Ergebnis mitzuteilen. Vielen Dank!

Nun möchte ich Sie auf eine neue Anlaufstelle des ambulanten Hospizdienstes Dohna / Heidenau / Osterzgebirge aufmerksam machen. Jeden 1. Donnerstag im Monat (außer an Feiertagen) von 09.00 bis 11.00 Uhr ist Frau Hermus in den Räumlichkeiten der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft in der Arthur-Thiermann-Straße 16a in Altenberg (zwischen dem Briefkasten und der Zahnarztpraxis von Frau Horna) für Sie da. Einigen von Ihnen ist Frau Hermus bekannt. Sie stellte sich und ihre Arbeit voriges Jahr in einer von unseren Veranstaltungen vor. Sie ist Ansprechpartner in Fragen der Begleitung von Menschen, die auf dem letzten Weg sind, und auch für Menschen, die sich in ihrer Trauer alleingelassen fühlen.

■ Des Weiteren möchte ich Sie zu unseren Veranstaltungen im Juni einladen:

- Am 13.06.2013 treffen wir uns in Rehefeld-Zaunhaus im Hotel Waldeslust und holen das Singen mit Herrn Socha nach.
- Am 18.06.2013 treffen wir uns in Geising im Imbiss Stüb'l.
- am 20.06.2013 in Falkenhain in der ehemaligen Schule / Feuerwehr und am 27.06.2013 im Hotel Lugsteinhof.

Wir werden Frau Wenzel kennenlernen. Sie ist Mitarbeiterin der Bürgerhilfe Sachsen e.V. und kümmert sich um Selbsthilfegruppen. Sie wird sich uns vorstellen und uns über ihre Arbeit berichten.

Beginn ist jeweils 14:30 Uhr.

Wenn man sich überlegt, dass das halbe Jahr schon wieder so gut wie rum ist, kann man nur feststellen: Kinder, wie die Zeit vergeht! Vorigen Monat waren wir in Zabeltitz Kaffee trinken. Es war ein schöner Nachmittag und das Wetter spielte wie immer mit. Der größte Teil von Ihnen machte den Parkrundgang mit und ich hoffe, Sie haben sich am nächsten Tag erholt.

Denken Sie an unser Motto: Sollten Sie eine Frage oder ein Problem haben, sprechen Sie mich oder meine Kollegin, Frau Nöckel, an. Wir lassen das Problem zu einer Aufgabe werden, welche wir gemeinsam lösen.

■ Ihre Renate Bukowski

Bürgerhilfe Sachsen e.V.
Altenberger Str. 45 | 01773 Altenberg OT Bärenfels
Tel.: 035052 12702,
E-Mail: seniorenprojekt@buergerhilfe-sachsen.de
Web: www.buergerhilfe-sachsen.de



die lobby für kinder

Buntes Sommerferienprogramm für Kinder

Wie in jedem Jahr veranstaltet der Deutsche Kinderschutzbund Dippoldiswalde auch 2013 ein buntes Sommerferienprogramm für Ihre Kinder. Von Montag bis Donnerstag können diese zwischen 9.30 und 16.00 Uhr im Familienzentrum unter dem Motto „Spiele aus aller Welt“ (Kinderrechte) Projekte gestalten, Ausflüge erleben und vieles mehr. Besonderes Highlight ist die 6. Kinderstadt, welche in der 1. Ferienwoche geplant und vorbereitet und in der 2. Ferienwoche stattfinden wird.

Während der Ausflüge wird es Verpflegung aus dem Rucksack geben, ansonsten wird im Familienzentrum gegessen. Gefördert wird das Ferienprogramm durch die Deutsche Kinderschutzbund Stiftung. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gern unter folgender Rufnummer zur Verfügung 0 35 04 / 60 06 90.

Barbara Stanja

Spiele ist ein Kinderrecht! Und Spielen macht vor allem Spaß!

Das Spielmobil ist ein betreuter mobiler Spielplatz und eine Alternative zur konsumorientierten Freizeitgestaltung.

- Um für Jung und Alt Bewegung, Spaß und Freude zu bringen, haben wir viele Spiel- und Sportgeräte im Gepäck:
 - Große Spielgeräte: Tretautos, Roller, Pedalos, Stelzen, Einrad, Minibike u.v.m.
 - Kleine Spielgeräte: Laufeimer, Sprungseile, Bälle, Büchsen-schießen, Reifen usw.
 - Fußballkicker, Großes „Vier-gewinnt-Spiel“

■ Wie kommt man an das Spielmobil?

- kostenlos nutzen auf Böhm's Wiesen (Dr.-Friedrichs-Str.) bei schönem Wetter von Mai bis Oktober
- kostenpflichtig mieten für Kinder-, Sport-, Stadt-, Dorf- Schulfeste oder private Feiern

■ Auf Wunsch...

- Bastelangebote • Kinderschminken

Für Anfragen melden Sie sich einfach bei uns!

Deutscher Kinderschutzbund

Kreisverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.

Familienzentrum, Weißeritzstr. 30, 01744 Dippoldiswalde

Tel.: 03504/ 600960, Fax: 03504/ 60969

info@kinderschutzbund-soe.de, www.kinderschutzbund-soe.de



Informationen

„Pippi auf hoher See“ – 2. Deutsch-tschechisches Kindertheater-Projekt

Vom **11. August bis 25. August 2013** haben acht deutsche und acht tschechische Kinder im Rahmen eines Theaterferienlagers auf dem Kastanienhof in Reichenau die Möglichkeit, das Theaterstück „Pippi auf hoher See“ zu erarbeiten. Dafür können sich spielfreudige Kinder im Alter von 9 bis 11 Jahren (3./4./5. Klasse) aus der Region Frauenstein bewerben (Vorkenntnisse sind nicht erforderlich).

Die Kinder proben in den 14 Tagen unter der künstlerischen Leitung des Theaterregisseurs Reinhardt Schuchart und der Bühnen- und Kostümbildnerin Silke Führich ihre Rollen und erarbeiten die Szenen, Lieder und Tänze. Dazu erfolgt spielerisch eine Ausbildung im Bereich Stimme, Sprache, Körperspannung und Rollenspiel. Neben dem gemeinschaftlichen Erarbeiten und Aufführen des Theaterstückes steht das gemeinsame Erleben und Kennenlernen im Mittelpunkt des Theaterferienlagers.

Die öffentlichen Aufführungen finden am 23. August 2013 sowie am 24. und 25. August 2013 auf dem Kastanienhof Reichenau, der Burgruine Frauenstein und im Kloster Osek statt und werden in beiden Sprachen (deutsch und tschechisch) inszeniert, wobei jedes Kind seine Muttersprache behält.

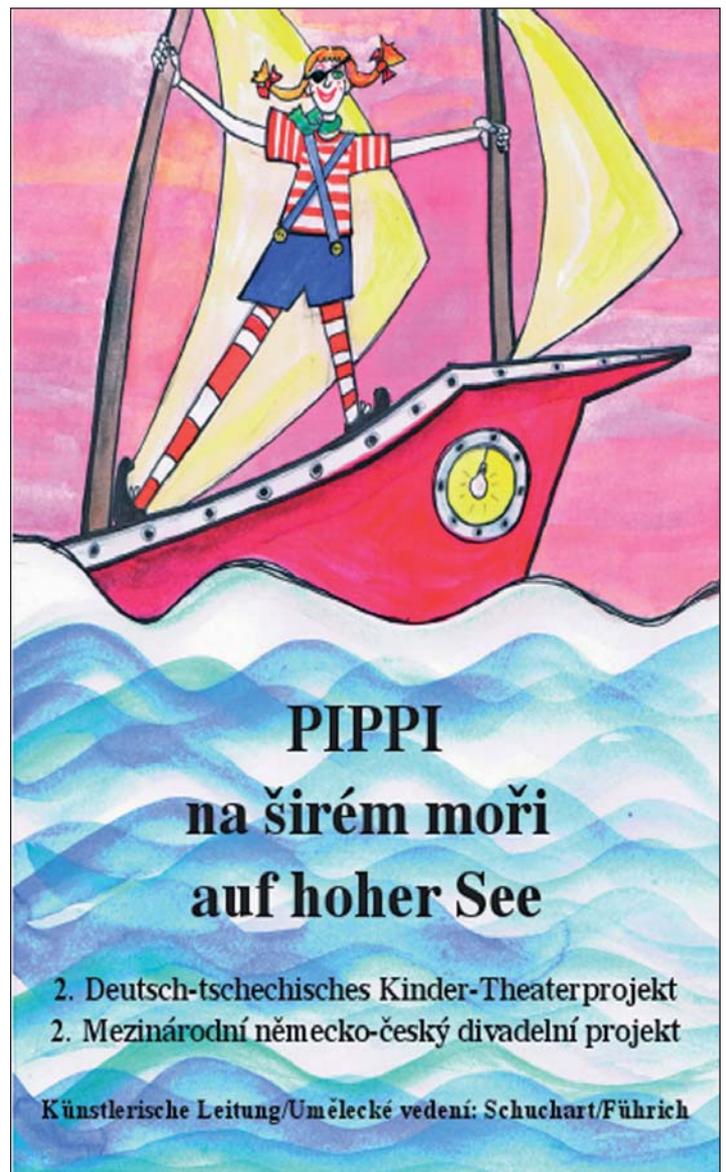
Der Teilnehmerbeitrag beträgt 120 Euro (inkl. Übernachtung und Verpflegung).

Alle interessierten Kinder können sich bis zum **21. Juni 2012** für die Teilnahme bewerben bei:

- **Theaterprojektgemeinschaft, Reinhardt Schuchart & Silke Führich** – Kastanienhof Reichenau
Obere Dorfstraße 39, OT Reichenau, 01762 Hartmannsdorf-Reichenau, Telefon: 037326 899641, mobil: 01522 1052289
E-Mail: kontakt@schuchart-fuehrich.de



Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung: Investition in Ihre Zukunft / Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj: Investice do vaší budoucnosti



Was können wir? Was wollen wir? – Jugendliche entdecken ihre Kompetenzen



Verein für mobile Soziale Arbeit

Diese Angebote beinhalten verschiedene Themen wie beispielsweise Lernmotivation, Konzentration, Teamfähigkeit, Selbstbewusstsein und Kommunikation, welche individuell an die Bedürfnisse der Jugendlichen angepasst werden.

Zurzeit nehmen jeweils acht Schüler pro Bildungseinrichtung an dem Projekt „TineTom“ teil.

Seit Jahresbeginn arbeiten zwei Sozialpädagogen mit Schülern der Klassen 6 bis 9 in dem Projekt „TineTom – Kompetenzentwicklung für den Einstieg ins Berufsleben“ an den Mittelschulen Geising und Bannewitz. Die Jugendlichen

Für sie gab es schon die Möglichkeit, an verschiedenen Freizeitprojekten des Pro Jugend e.V. kreativ dabei zu sein. Zum einen an „Crea(k)tiv- Grenzenlos“, eine Workshopwoche mit deutschen und tschechischen Jugendlichen, die zu den Osterferien an der Mittelschule Dippoldiswalde stattfand. Zum anderen wurde Ende April die landkreisweite „48h-Aktion“ veranstaltet, bei der Jugendliche jeden Alters sich ehrenamtlich für ihr Gemeinwesen engagieren konnten. Die Teilnehmer aus der Mittelschule Bannewitz brachten die Wanderwege am Windberg wieder in Schuss und die Schüler aus Geising organisierten einen Frühjahrsputz auf ihrem Schulhof. Auch weiterhin werden neben der individuellen Förderung freizeitpädagogische Aktivitäten angeboten, bei denen sich die Schüler ihrer Grenzen bewusst werden und ihre erlernten Fähigkeiten unter Beweis stellen können. Seinen Abschluss findet das Projekt, welches vom Europäischen Sozialfonds gefördert wird, zum Schuljahresende 2014, bei dem alle Teilnehmer ein Zertifikat ausgehändigt bekommen.

Weitere Informationen erhalten sie unter: www.projugendev.de

Informationen

Bundesweiter UNESCO-Welterbetag

Unter dem Motto „UNESCO-Welterbe erhalten und gestalten“ fand am 2. Juni 2013 der neunte bundesweite UNESCO-Welterbetag statt. Dabei wurden die deutschen Welterbestätten nicht nur als Orte besonders sorgfältiger Denkmalpflege, sondern auch als Vermittler der UNESCO-Idee vorgestellt. Die UNESCO-Idee beinhaltet grundlegend den Schutz des Erbes der Menschheit und die Achtung der Kulturen und Völker der Welt.

In Deutschland wurden Baudenkmäler, Stadtensembles, aber auch bedeutende Industrieanlagen und außergewöhnliche Naturlandschaften zum Welterbe erklärt. Die Bekanntesten sind u. a. der Kölner Dom, der Muskauer Park oder die Zeche Zollverein in Essen.

All diese Stätten sind Zeugen großartiger Kulturleistungen und Naturphänomene, die als Erbe der Menschheit geschützt werden müssen.

Auch die Montanregion Erzgebirge bewirbt sich als „Montane Kulturlandschaft Erzgebirge/Krusnohori“ nach einer 10-jährigen Vorbereitungsphase um diesen wertvollen UNESCO-Welterbetitel, denn die herausragenden Leistungen und Monumente des Bergbau- und Montanwesens im Erzgebirge sind weltweit von so außergewöhnlich universellem Wert, dass sie einerseits geschützt, andererseits aber der Menschheit nahe gebracht und vermittelt

werden müssen. Der Antrag zur Ernennung als UNESCO-Welterbe wurde am 30. April 2013 fertiggestellt und an den Freistaat Sachsen zur Kabinettsentscheidung übergeben. Danach wird der Antrag, der insgesamt fünf Bände und knapp 1500 Seiten umfasst, an die Beauftragte der Kultusministerkonferenz und anschließend an die UNESCO nach Paris zur Vorprüfung weitergeleitet. Die Einreichung des Welterbeantrages soll dann offiziell im Februar 2014 stattfinden.

Im Rahmen des seriellen Welterbeantrages sind auf sächsischer Seite acht Bestandteile, 44 Elemente und 500 Objekte nominiert, die in ihrer Gesamtheit das Welterbe darstellen. 35 Städte und Gemeinden, die die nominierten Güter beherbergen, sind mit drei Landkreisen im sog. Welterbekonvent Erzgebirge involviert. Auf tschechischer Seite werden sieben Bestandteile im Rahmen des Antrages nominiert.

- Weitere Informationen zur Montanregion Erzgebirge: www.montanregion-erzgebirge.de



Mach einfach mit für Deine Sache:

Jurymitglieder & Ideen für „Rock dein Projekt“ gesucht!

Die ersten Projektideen für das diesjährige „Rock dein Projekt“ sind bei uns eingegangen! Bereits zum vierten Mal steht das Flexible Jugendmanagement im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge organisatorisch zur Seite. Ihr könnt Euch als Jugendgruppe weiterhin mit einem Projektantrag bewerben. Vom Theaterstück über einen Workshop oder ein Sportturnier bis zum Kinderfest ist alles möglich.

Wir suchen auch noch junge Leute zwischen 14 und 27 Jahren, die gerne entscheiden wollen, wer welche Fördermittel erhält. In der öffentlichen „Rock dein Projekt“ – Jurysitzung am 05.07.2013 legen die Jurymitglieder gemeinsam fest, welches Budget pro Projektidee vergeben wird.

Vorbereitend dazu bieten wir das „Fit für die Jury“-Wochenende vom **29.06.-30.06.2013** in Altenberg an. Ihr lernt die anderen Jurymitglieder kennen und erarbeitet Eure Kriterien zur Förderung der Projektideen. Dazu gibt's jede Menge Spaß, Verpflegung und eine kostenfreie Übernachtung.

Den Fördertopf, den die Jury zur Verfügung hat, füllen unter anderem Firmen unserer Region.

Wer Lust hat mit zu entscheiden und Neues anzuschreiben, meldet sich einfach beim Flexiblen Jugendmanagement. Anmeldeabschluss ist jeweils der 14. Juni 2013.

Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.

Gastronom trifft Direktvermarkter im ILE-Gebiet „Silbernes Erzgebirge“

Der Verein „Direktvermarktung in Sachsen e.V.“ hat in Kooperation mit dem Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) 2011 das Projekt „Gastronom trifft Direktvermarkter“ ins Leben gerufen. Seitdem haben sachsenweit Gastronomen und Direktvermarkter die Möglichkeit, eine stabile Zusammenarbeit aufzubauen bzw. zu vertiefen. Heimische Produkte finden in der regionalen Gastronomie ein Publikum, dessen Wahrnehmung für die kulinarischen Besonderheiten der Landschaft geschult wird. Die Zusammenführung von Erzeuger, Verbraucher und Konsument stärkt die Struktur, gerade der ländlichen Räume, schafft Perspektiven und trägt zur Profilierung der Region nach außen bei. In unserem ILE-Gebiet „Silbernes Erzgebirge“ konnten in diesem Jahr bereits zwei solche Netzwerke entstehen.

Zum einen gründete sich im April 2013 das Netzwerk „Bärenfels“ um das Naturhotel Gasthof Bärenfels in Altenberg OT Bärenfels. Beliefert wird dieses nun regelmäßig durch den Landwirtschaftsbetrieb Bourgeois und den Milchschafzuchtbetrieb Hänel, beide aus Hartmannsdorf. Ebenfalls dem Netzwerk angeschlossen haben sich die Schäferei Drutschmann aus Reichstädt

sowie die Fruchtsaftkellerei Schmieder aus Lichtenberg.

Bereits im Februar des Jahres konnte das Netzwerk „Lugsteinhof“ eingerichtet werden. Das Hotel Lugsteinhof von Inhaber Jochen Löbel ist in Altenberg OT Zinnwald ansässig. Beliefert wird es regelmäßig durch den Land- und Forsthof Göbel aus Schmiedeberg/Obercarsdorf, die Forellenzucht am Lachsbad GbR aus Rathmannsdorf sowie ebenfalls den Milchschafzuchtbetrieb Hänel.

Wer auch ein solches Netzwerk aufbauen möchte, meldet sich einfach beim „Direktvermarktung in Sachsen e.V.“

(0371/27234305).

Für ein umfassendes Erlebnis regionaler Produktvielfalt und kulinarischer Genüsse empfehlen wir einen Besuch sowohl der Gastronomen als auch unserer Direktvermarkter und wünschen viel Spaß dabei, die Region einmal ganz anders zu entdecken.

■ Landschaft(f)t Zukunft e.V.

ILE „Silbernes Erzgebirge“
Halsbrücker Str. 34 / DBI
09599 Freiberg
Telef.on: 03731 692698
Mail: ile-se@t-online.de



Weitere Informationen auf unserer Homepage:
www.altenberg.de



Seniorenfragebogen



Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, liebe Angehörige! Wir, die Bürgerhilfe Sachsen e.V. und die Stadtverwaltung Altenberg möchten gern erfahren, wie Sie in Ihrem Ort leben und wo Sie vielleicht Unterstützung durch uns benötigen. Wir bitten Sie, sich nun etwas Zeit für die Beantwortung nachstehender Fragen zu nehmen.

Thema	brauche ich	habe ich	habe ich nicht	brauche ich nicht
Fahrdienste (Hol- u. Bringendienste z.B. Einkauf/Arzt)				
Freizeitmöglichkeiten				
Bereitstellung eines 24- Stunden-Hausnotruf- Dienstes				
Offener Treff zum Austausch				
Hilfe bei Behördenangelegenheiten (Anträge beschaffen und Unterstützung beim Ausfüllen derer)				
Seniorenbetreuung in Form von regelmäßigen Hausbesuchen (Organisieren von Hilfen u. s. w.)				
Nachbarschaftshilfe				
Allg. Hilfsangebote (bei oder nach Krankenhaus - und/oder Reha - Aufenthalt)				
Altengerechten Wohnraum (z.B. ohne Stufen, mit breiten Türen, Fahrstuhl u.ä.)				
Beratungsangebote (z.B. Wohn- und/oder Pflegeberatungsstelle)				
Haushalts- und handwerkliche Hilfen (Bilder, Spiegel anbringen/Gardinen)				
Informationen über Veranstaltungen				
Soziale Beratung (Was ist zu tun, wenn...)				
Angehörigenarbeit (Informationen und Austauschmöglichkeit für Angehörige, kontinuierliche Zusammenarbeit)				

Herzlichen Dank für Ihre Bemühungen.

Bitte kreuzen Sie Ihre Antwort an!

Bitte teilen Sie uns mit, wenn der Zeitpunkt für Sie gekommen scheint, dass Sie so, wie Sie zurzeit leben, nicht mehr leben können:

In folgender Situation: (zum Beispiel: selbst nicht mehr Auto fahren können, meine Kinder wegziehen und/oder berufstätig sind, ich krank werde u.s.w.)

.....
.....

- brauche ich Informationen über:

.....
.....

- benötige ich Hilfen, wie:

.....
.....

- Unterstützung bei:

.....
.....

Wenn Sie wählen könnten, in welcher Situation würden Sie sich für familiäre, nachbarschaftliche und wo für professionelle Unterstützung entscheiden und warum?

.....
.....

Bitte trennen Sie diese Seite heraus und geben Sie diese anonym, ausgefüllt in folgenden dafür bestimmten Stellen bzw. Briefkästen ab:

Altenberg: Bürgerbüro; Bärenfels: Frisör Sartor; Bärenstein: Ortsverwaltung am Markt; Falkenhain: Kindergarten; Fürstenwalde: Bäckerei; Geising: Ortsverwaltung; Hirschsprung: Fam. Wenzel; Kipsdorf: Haus Bergwiese/ Kindergarten; Lauenstein: Bücherei; Liebenau: Kindergarten/Fam. Klaus Fischer; Löwenhain: Ortsverwaltung Geising; Müglitz: Bäckerei Fürstenwalde; Neu-Hermsdorf: Fam. Gotthard Klausnitzer; Oberbärenburg: Info-Punkt; Rehefeld-Zaunhaus: Fam. Borrmann/Fam. Bukowski; Schellerhau: Verkaufsstelle Rümmler; Waldbärenburg: Riedelmühle; Waldidylle: Fam. Stephan; Zinnwald-Georgenfeld: Landmarkt; in Fürstenau Abzweig Gottgetreu wird am Mo, 17.06.2013 von 14:00 -14:30 Uhr ein ehrenamtlicher Mitarbeiter mit einem silberfarbenen PKW sein u. in Gottgetreu Ortseingang ebenso am Mo, 17.06.2013 von 14:30-15:00 Uhr, um Ihre ausgefüllten Bögen entgegen zu nehmen.

Durch Ihre Mitarbeit ist es uns möglich auf Ihre Wünsche und Bedarfe zu reagieren und Konzepte zu erstellen, die es möglich machen, dass unsere Region für Sie/uns alle weiter lebenswert ist.

Informationen

Informationen der Ev.-Luth. Kirchgemeinden rund um den Geisingberg

■ Gottesdienste im Gemeindegebiet (*)

16. Juni - 3. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr	Liebenau
09.30 Uhr	Schellerhau (Jubelkonfirmation und Gemeindehochzeitsfeier)
10.30 Uhr	Fürstenwalde

23. Juni - 4. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr	Altenberg, Johnsbach, Lauenstein
10.30 Uhr	Bärenstein, Geising, Oberbärenburg

24. Juni - Johannistag (Montag)

17.00 Uhr	Bärenstein
17.30 Uhr	Johnsbach
18.00 Uhr	Fürstenau
19.00 Uhr	Fürstenwalde, Liebenau
19.30 Uhr	Kipsdorf
20.00 Uhr	Geising

30. Juni - 5. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr	Liebenau, Schellerhau
10.00 Uhr	Fürstenau (gem. Gottesdienst zum Heidefest), Johnsbach (reg. JuGo)
10.30 Uhr	Zinnwald

(*) - Es sind hier nur die Gottesdienste aufgeführt, die das Gemeindegebiet der Stadt Altenberg mit ihren Ortsteilen betreffen. Die Kirchspiele Dippoldiswalde (betrifft Kipsdorf) sowie Glashütte (betrifft Bärenstein, Falkenhain, Johnsbach) liegen zu einem Großteil außerhalb des kommunalen Gemeindegebietes von Altenberg. Es finden also weitere Gottesdienste im jeweiligen Kirchspiel statt, die hier nicht aufgeführt werden.

■ „Hochzeitsfeier“ der vereinigten Kirchgemeinden
Altenberg-Zinnwald und Schellerhau

im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein gemeinsames Mittagessen und ein kulturelles Programm (13.00 Uhr) der „Eiersieder“ aus Geising

Sonntag, 16. Juni, 9.30 Uhr in der Kirche Schellerhau

■ Musical: Paulus

Sonnabend, 26. Juni 2013, 19.00 Uhr in der Liebenauer Kirche
Ein Musical über den ersten großen christlichen Missionar, gestaltet vom Jugendchor Liebenau. Leitung: Rebekka Worsch

■ Ökumenisches Gemeindefest
zum 500. Kirchweih-Jubiläum, Orgel-Einweihung und
Verabschiedung von Pfarrerehepaar Lüdeking
Sonntag, 7. Juli 2013 ab 14.00 Uhr in Geising
(Kirche und Pfarrhaus)

14.00 Uhr ökumenischer Festgottesdienst, anschließend Kaffeetrinken und Grußworte, Angebote für Groß und Klein, 17.00 Uhr Orgelkonzert mit Kreuzorganist Holger Gehring, anschließend Grillen und Knüppelkuchen am Feuer

■ Kontakt zu den Kirchgemeinden/Kirchspielen:

- Pfarramt Altenberg (für Altenberg, Zinnwald, Schellerhau, Oberbärenburg) - Pfarrerin S. Hacker (035056-395010) Dippoldiswalder Str. 6, Altenberg - Tel.: 035056-32388, pfarramt@kirche-altenberg.de
- Pfarramt Geising (Geising, Fürstenwalde, Fürstenau, Lauenstein, Liebenau) – Pfarrer/in M. u. F. Lüdeking (035056-31856), Hauptstr. 26, Geising - Tel.: 035056-31856, kg.geising@evlks.de
- Pfarramt Glashütte (Bärenstein) – Pfarrer T. Günther (035053-30328), Markt 6, Glashütte - Tel. 035053-32957, ksp.glashuette@evlks.de
- Pfarramt Schmiedeberg (für Kipsdorf) - Pfarrer J. Lorenz (035052-67745), Altenberger Str. 28, Schmiedeberg Tel.: 035052-67461

Anzeigen

schöner
Fußboden

Herstellung, Verlegung & Reparatur von

- > Teppich, PVC, CV, Linoleum
- > Laminat, Fertigparkett
- > Stabparkett verklebt / genagelt
- > Mosaik- und Fertigparkett
- > Holzpflaster und Dielen
- > Tafelparkett und Intarsien
- > Deckenbalkenkonstruktionen
- > Holzunterkonstruktionen
- > Trockenbau im Fußbodenbereich

Qualität vom

Handwerksmeister
geprüfter Restaurator im Parkettlegehandwerk

Gunter Ludwig
Ammelsdorf 15
01762 Schmiedeberg



Telefon: 035052 / 29 79 30
Telefax: 035052 / 29 79 39
Mobil: 0171 388 99 00

www.parkettrestauration.de

„Danke“
sagen wir allen Lieben,
die zur
Jugendweihe
uns geschrieben,
Blumen und Geschenke
brachten und mit
lieben Wünschen uns
bedachten.

Nadine Krumpolt
Tim Krumpolt
Falkenhain, 25.05.2013



ANTEA BESTATTUNGEN



Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

www.antea-dippoldiswalde.de

Qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister



DIN EN ISO 9001
0247 0000



Dippoldiswalde | Markt 6 | 03504 / 69 00 00
Glashütte | Hauptstraße 58 | 035053 / 323 32

Alte Holzfenster?

Nie mehr streichen!



Aluminium-Schutz von außen



Nachher

Jetzt informieren:
 03 73 27 / 71 86
 www.dulewicz.portas.de
 PORTAS-Fachbetrieb
 Andreas Dulewicz
 Brechstubenweg 2
 09623 Frauenstein OT Nassau
 Mo.- Fr. 9-16 Uhr
PORTAS®
 Europas Renovierer Nr. 1

Türen Küchen Treppen Fenster Decken Schranklösungen



Familien lieben Autos, die praktisch gut aussehen.

Der neue Golf Variant*. Einfach schön.

Für Familien und alle, die in ihrer Freizeit einen aktiven Lebensstil pflegen, ist der neue Golf Variant die beste Entscheidung. Denn er verbindet zahlreiche Anforderungen an ein modernes, multifunktionales Fahrzeug mit höchsten Designansprüchen. Und wie auch die vorherigen Generationen hat der neue Golf Variant natürlich auch reichlich Platz. Was ihn besonders im familiären Alltag immer gut aussehen lässt. **Alle weiteren Informationen erhalten Sie unter www.volkswagen.de oder bei uns im Autohaus.**

* Kraftstoffverbrauch des neuen Golf Variant in l/100 km: kombiniert 5,3–3,9, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 124–102.



Das Auto.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

Ihr Volkswagen Partner

autohaus liliensiek
 D I P P O L D I S W A L D E

Altenberger Straße 38, 01744 Dippoldiswalde,
 Tel. 0 35 04 / 64 94 0, www.liliensiek.de

Dankeschön

Anlässlich meines

70. Geburtstages

möchte ich mich bei all meinen Freunden, Bekannten, Sportfreunden des Bob- und Motorradsports, meiner Familie und dem Kollektiv der Gaststätte Zugspitze ganz herzlich bedanken. Ich bin total überwältigt von den vielen Geschenken, Blumen und Geldpräsenten. Dieser Tag wird mir noch lange in Erinnerung bleiben. Nochmals Danke.

Roland Stephan

Danke

Vielen herzlichen Dank an alle Verwandten, Freunde, Nachbarn, Bekannten, dem Erzgebirgsverein und Männerchor sowie der FFW Geising für die so zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

80. Geburtstages!

Die große Wertschätzung war überwältigend! Der Dank gilt auch dem Ratskeller Geising für die gute Bewirtung!

Horst Lohse,

auch im Namen meiner Frau!

Geising, Mai 2013

Metallbau Göbel GmbH

METALLBAU

GÖBEL

Stahlbau • Torsysteme • Sonnenschutz



modern • qualitativ • schön

Seitenmarkise als Blick- und Sonnenschutz sowie Markise für Glasdächer

Besuchen Sie unsere Ausstellung von Mo-Do 8.00 - 16.00 Uhr, Fr 8.00 - 14 Uhr oder nach telef. Voranmeldung.

01768 Glashütte
 OT Reinhardtsgrimma
 Grimmsche Hauptstr. 13
 Tel. 035053/3180
 Fax 035053/31870

www.goebel-gruppe.eu

DER NEUE MITSUBISHI SPACE STAR.

RAUM FÜR MEHR.



SPACE STAR 1.0*
8.990 €



Abb.: SHINE+

LASSEN SIE SICH VOM NEUEN SPACE STAR ÜBERRASCHEN!

Der neue Space Star – einfach überzeugend: durch hohe Effizienz dank moderner Motoren. Bestwerte beim Verbrauch. Kleinen Wendekreis. Großen Innenraum. Hohe aktive und passive Sicherheit mit 6 Airbags, Sicherheits-Fahrgastzelle (RISE) und elektronischer Stabilitäts- und Traktionskontrolle (MASC/MATC). Testen Sie alle eindrucksvollen Details des neuen Space Star jetzt persönlich.

PROBEFAHRT UND IHR ANGEBOT BEI:

Autohaus Richter Inh. Jan Mücklich, Dresdner Str. 5a,
01734 Karsdorf, Telefon 03504/644831, Fax 03504/644835,
www.autohaus-muecklich.de

* Messverfahren RL 715 / 2007 EG: Space Star 1.0 (l/100 km) innerorts 5,0 / außerorts 3,6 / kombiniert 4,2 / CO₂ Emission kombiniert 96 g / km / Effizienzklasse B

POLSTERMÖBEL Lagerverkauf

ALLES MUSS RAUS!

Großes Angebot an Messe- und Fotomustern zu Schnäppchenpreisen:

- Feste Garnituren/Eckgarnituren
- Garnituren mit Relax- und Schlaffunktionen
- Attraktive Einzelsessel
- TV-Sessel mit / ohne Motor
- Polstermöbel-Stoffe
- Neueste Kollektionen von der Internationalen Möbelmesse Köln



Donnerstag, 13.06.13 10:00 – 18:00 Uhr
Freitag, 14.06.13 10:00 – 18:00 Uhr
Samstag, 15.06.13 10:00 – 14:00 Uhr

Bahnhofstraße 34 · 01734 Rabenau
(Richtung Rabenauer Mühle)
Parkplätze vor dem Haus.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

www.pm-oelsa.de

Brennstoffe

Heizöl | Kaminholz
Tankreinigung



Gernot Rüdiger
Am Hofbusch 6
01744 Dippoldiswalde
OT Reichstädt

Telefon 0 35 04 · 61 33 88
Telefax 0 35 04 · 61 33 80
www.ruediger-oil.de
g.ruediger@t-online.de



REKORD

KAMIN-BRIKETTS

JETZT: TEUFLISCH GUT ZU UNSEREN
HIMMLISCH GÜNSTIGEN SOMMERPREISEN!

* gültig bis 30.06.2013

Reinholdshainer Agrar-Service GmbH
Reinhardtstr. 3
01744 Dippoldiswalde OT Reinholdshain
Telefon: 0 35 04 · 61 21 62

www.md.de

Samsung Galaxy S4



Statt € 99,95
jetzt nur:

1,-

Flat Smart Plus¹⁾

- ✓ Handy-Internet-Flat
- ✓ SMS-Allnet-Flat
- ✓ Netzintern-Flat
- ✓ 100 Frei-Minuten mtl. in alle Netze
- ✓ Zusätzlich inklusive Wunschnetz-Flat
- ✓ Aktion: 100 Minuten mtl. Roaming (EU) inkl.
- ✓ Kein Anschlusspreis

Jetzt nur € 43,88 mtl. inkl. Smartphone, Norton Internet Security und md Cloud!¹⁾²⁾³⁾

Ihr persönlicher mobilcom-debitel Fachhändler:



Siedlung 237
01762 Schmiedeberg
Tel.: 03504 / 61 53 31
www.hifiertel.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 09:00 - 18:00 | Sa. 09:00 - 12:00



**mobilcom
debitel**

1) Gilt bei Abschluss eines mobilcom-debitel Kartenvertrags im Tarif Flat Smart Plus nur mit Online-Rechnung im Telekom Mobilfunknetz. 24 Monate Mindestlaufzeit, Anschlusspreis von € 29,90 entfällt. Der mtl. Grundpreis inkl. Handy beträgt € 39,90. Handy Internet Flat wird nach Verbrauch eines Datenvolumens von 200 MB in einem Abrechnungszeitraum auf max. 64 kbit/s (Download) und 16 kbit/s (Upload) beschränkt. SMS Allnet Flat gilt für Standard-SMS in alle dt. Netze (gilt nicht für Massensendungen). Netzintern-Flat und Wunschnetz-Flat umfassen Standard-Inlandsgespräche in das eigene Mobilfunknetz, bzw. in das ausgewählte Wunschnetz. Die mtl. 100 Inkl.-Min. werden angerechnet auf Standard-Inlandsgespräche netzextern. Für Standard-Inlandsgespräche außerhalb der Inkl.-Leistung in alle Netze fallen Kosten in Höhe von € 0,29/Min. an. Taktung 60/60. Neukundenaktion vom 02.04.-30.06.13: Mit der Holiday Edition erhalten Sie für abgehende und ankommende Gespräche insgesamt 100 Inkl.-Min. mit. Innerhalb der EU kostenfrei hinzu. Die Inkl.-Min. gelten nicht für Telefonate im Inland sowie für Service- und Sondermfr. Die Anrechnung dieser Inkl.-Min. erfolgt minutengau. Nach Aufbrauch dieser Inkl.-Min. erfolgt eine Preisung nach dem EU-Tarif. Nicht genutzte Inkl.-Min. verfallen und können nicht in den nächsten Monat übertragen werden. Die Holiday Edition kann pro SIM-Karte nur einmal aktiviert werden und ist nicht mit einer anderen Auslands-Option kombinierbar. 2) mobilcom-debitel Cloud für mtl. € 1,99. Inkl. 25 GB Speicherplatz zum Speichern Ihrer persönlichen Daten. Einfacher Zugriff über Handy, Tablet, PC oder MAC. Mindestvertragslaufzeit: 24 Monate, verlängert sich jeweils um weitere 12 Monate, wenn das Vertragsverhältnis nicht spätestens 3 Monate vor Ablauf der Mindestvertragslaufzeit gekündigt wird. Die c.g. Laufzeiten gelten nur solange der zugrunde liegende Mobilfunkdienstleistungsvertrag besteht; die Zusatzoption endet automatisch zum Zeitpunkt des Endes des zugrunde liegenden Mobilfunkdienstleistungsvertrages. 3) Norton Internet Security für € 1,99 mtl. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Verfügbar für alle Mobiltelefone mit Android-Betriebssystem ab Version 2.2. Software wird per Download zur Verfügung gestellt. Durch den Download und die Nutzung können ggf. weitere Kosten für die Datenübertragung entstehen. Verfügbarkeit angebotener Geräte, Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Alle Angebote gültig bis 30. Juni 2013 oder solange der Vorrat reicht! Anbieter: mobilcom-debitel GmbH, Hollerstr. 126, 24782 Büdelsdorf

Anzeigen

Wolfgang Pätzold
DACHDECKERMEISTER
Innungsfachbetrieb



Dippoldiswalder Straße 8 | 01773 Altenberg
Telefon: 03 50 56 · 3 56 36 | Fax: 03 50 56 · 3 56 37
dach_paetzold@freenet.de

—GUT ZU FUß—

Auch bei Regen gut unterwegs –
Kunterbunte Regenschirme
und Gummistiefel für Groß und
Klein



Altmarkt 1 · 01778 Altenberg ST Geising · Tel. 03 50 56/3 50 07
geöffnet: Montag–Freitag 9.00–18.00 und Samstag 9.00–12.00 Uhr

So wechselhaft
dieser Sommer
auch ist, hier finden
Sie die passende
Kleidung!



TEXTILES
MODE ZUM WOHLFÜHLEN

für Damen und Herren in Schellerhau.
Es erwartet Sie ein umfangreiches Sortiment
und eine fachgerechte Beratung.
Ich freue mich auf Ihren Besuch!



Marianne Baunack
Hauptstraße 103
01773 Schellerhau
Telefon: 035052 63247

Für Sie geöffnet:
Dienstag bis Freitag 14.30 bis 17.30 Uhr
oder nach telefonischer Absprache

Wir
empfehlen
unsere
Spargel-
menüs



Wir freuen uns auf Ihre Reservierung!

HOTEL ZUM BÄREN Das erste **** Hotel in Osterzgebirge
Talblick 6 | 01773 Oberbärenburg
www.zum-baeren.de | Telefon: 03 50 52 · 6 10

Energie aus
der Natur

Baubiologisch sinnvolle Heizsysteme



Am Bauzentrum 6, 01744 Dippoldiswalde
☎ 0 35 04 / 61 06 99 • Fax 61 16 08
☎ 01 72 / 3 43 12 22

HEIZUNG • SANITÄR • KLIMATECHNIK
SOLARTECHNIK • WÄRMEPUMPEN

www.heizung-busch.de

www.md.de

**DIE ECHTE
ALLES-DRIN-
FLAT!**

realAllnet

D-Netz Mtl nur € 29,90¹⁾

- ✓ Handy-Internet-Flat
- ✓ SMS-Allnet-Flat (3.000)
- ✓ Flat in alle dt. Handy-Netze
- ✓ Festnetz-Flat

**Inklusive Handy
ab € 1,- Kaufpreis!**

Ihr mobilcom-debitel Fachhändler:



Markt 22
01744 Dippoldiswalde
Tel.: 03504 / 610 180

**mobilcom
debitel**

1) Gilt bei Abschluss eines mobilcom-debitel Kartenvorgangs im Tarif real Allnet mit Online-Rechnung im Mobilfunknetz in D-Netz-Qualität. 24 Monate Mindestvertragslaufzeit, Anschlusspreis € 29,90. Der mtl. Paketpreis beträgt € 34,90 im D-Netz (wird die ersten 24 Monate auf € 29,90 reduziert). Die inkl. Handy-Internet-Flat gilt für nat. Datenverkehr bis zu einem Datenvolumen von 300 MB (D-Netz), danach wird die Bandbreite in jew. Monat auf max. 64 kbit/s (Download) und 16 kbit/s (Upload) beschränkt. Standard-Inlandsgespräche (außer z.B. Service- und Sondernr.) in alle Netze sind inkl., Taktung 60/60. Im D-Netz gilt: In der SMS Allnet Flat sind 3.000 Standard SMS in alle dt. Netze enthalten. Nichtgenutzte inkl.-SMS verfallen am Ende des Abrechnungszeitraums. SMS außerhalb der inkl.-Leistung kosten ab 0,19 Cent/SMS. E-Netz in der SMS Allnet Flat sind Standard SMS in alle dt. Netze enthalten. Das Angebot gilt nicht für den Massenversand von SMS. Standard-Inlandsgespräche in alle Mobilfunknetze (außer z.B. Service- und Sondernr.) in alle Netze sind inkl., Taktung 60/60. Das Datenvolumen darf für Tethering genutzt werden. Verfügbarkeit angebotener Geräte, Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Alle Angebote gültig bis 31. Mai 2013 oder solange der Vorrat reicht! Anbieter: mobilcom-debitel GmbH, Hollerstr. 126, 24782 Büdelsdorf